

MEINE LOKALE WOCHENZEITUNG FÜR NETTETAL, BRÜGGEN, GREFRATH, SCHWALMTAL, NIEDERKRÜCHTEN UND VIERSEN

Grenzland Nachrichten



Nr. 22 / 70. Jahrgang / Donnerstag, 01. Juni 2023

Kaufpreis: 2 Euro

Produkt des Monats

FeniHydrocort Creme 0,5 %



Für Erwachsene und Kinder ab dem vollendeten 6. Lebensjahr.
Zur Linderung von mäßig ausgeprägten entzündlichen Haut-
erkrankungen. Enthält Kaliumsorbat und Cetylstearylalkohol.
Wirkstoff: Hydrocortison.
30 g Creme

Statt €14.99

GLOCKEN APOTHEKE

NETTE APOTHEKE
Wo Gesundheit und Wohlbefinden zusammenfinden.

Neuer Bezirkskönig für Schwalmtal/Brüggen



Der neue Bezirkskönig von Schwalmtal/Brüggen, Günter Gerhards (dritter von links), mit Adjutant Heinz Pötter sowie den Ministern Roland und Frank Janssen (St. Johannesbruderschaft Bracht).

Foto: Franz-Josef Cohnen

Heute mit Ihrer



Das Fernsehmagazin Ihrer Zeitung

Grenzland Nachrichten

MEDIENBERATERINNEN

Nadja Susko

Julia Winter

Xenia Klass

Nudda Samadeh

Fon 02241 260-112

Fax 02241 260-139

service@rautenberg.media

Rufen Sie mich an
und vereinbaren Sie
einen Termin mit mir.

ZEITUNG **DRUCK**
Lokaler geht's nicht. Satz, Druck, Image.

WEB **FILM**
24/7 online. Perfekter Drehmoment.

Schwalmtal/Brüggen (fjc).
Beim Bezirkfest am 13. Mai
ermittelten die Bruder-
schaften des Bezirks-

verbandes Schwalmtal/
Brüggen einen neuen
Bezirkskönig. Günter
Gerhards von der St.

Johannes-Bruderschaft
Bracht konnte mit dem 52.
Schuss das Rennen für sich
entscheiden. Mit seinen

Ministern, den Brüdern
Roland und Frank Janssen
sowie Adjutant Heinz Pötter
freut er sich jetzt auf ein

abwechslungsreiches
Schützenjahr und einen
großen Aufzug im nächsten
Jahr.

Brücken im Rheinland marode

Schnelle Abhilfe nötig, sonst droht der Kollaps

Von Jürgen Karsten

Grenzland. Die Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammern im Rheinland aus Duisburg, Düsseldorf, Bonn, Köln und aus Wuppertal sowie die heimische IHK Mittlerer Niederrhein in Neuss haben gemeinsam eine Studie zur Situation der Brücken im Rheinland vorgelegt, die in erschreckender Weise deutlich macht, wie marode viele Brücken auch im Rheinland sind. Die IHKs fordern vom Landesverkehrsminister, diese wichtigen Projekte zur Chefsache zu machen. Sie sind sicher: Der Zustand der Brücken im Rheinland ist kritisch. Es drohen Kollaps der Infrastruktur und enorme Schäden für die heimische Wirtschaft. Gemeinsam mit der Technischen Hochschule in Aachen wurden Daten über den Brückenzustand im Rheinland

ausgewertet. Dabei kam heraus, dass bei 6.500 untersuchten Bauwerken 343 die schlechtest mögliche Bewertung erhielten und weiter 663 die zweit-schlechteste, ein absolutes Alarmzeichen. Leistungsfähige Brücken aber sind systemrelevant und eine Grundvoraussetzung für die effiziente Mobilität der Unternehmen in der Region, betonte Hauptgeschäftsführer Jürgen Steinmetz von der IHK Mittlerer Niederrhein gegenüber den „GN“. Er fordert mit seinen Kollegen der anderen Kammern Prozesse zu beschleunigen und zu standardisieren. Auch die Digitalisierung spiele dabei eine besondere Rolle. Ziel müsse es sein, digitale Potenziale so auszuschöpfen, dass sich mit ihnen standardisierte Verfahren umsetzen lassen. Die Kammern schlagen dem Land



Mit dem Rad geht es noch, aber viele Rheinbrücken vertragen keine großen Lasten mehr

eine verwaltungsinterne Termin- und Projektsteuerung vor, die vor allem klare

Fristen für die Bearbeitung durch die zuständige Verwaltung festschreibt.

Als besonders prekär bezeichnete Steinmetz die auch für den Kreis Viersen besonders bedeutsame Uerdinger Rheinbrücke, die Krefeld mit Duisburg verbindet und neu gebaut werden muss. Sie ist in schlechtem Zustand wie auch die Fleher Brücke in Düsseldorf, die nicht mehr saniert werden kann und für die eine Ersatzbauplanung seit drei Jahren läuft. Für die Uerdinger Rheinbrücke ist zunächst eine Sperrung für Fahrzeuge mit mehr als 30 Tonnen Gewicht babsichtigt. Gleichzeitig beginnen jetzt die Planungen für den Neubau.

Hauptgeschäftsführer Jürgen Steinmetz plädiert für eine wirtschaftsschonende Instandsetzung der Brücken. Für ihn bedeutet es, dass alle Brücken bis zur Sanierung oder völligen Erneuerung betrieben werden, ohne dass eine Vollsperrung notwen-

dig wird. Von der Politik wünschen sich die Kammern außerdem ein starkes Bekenntnis, beispielsweise durch ein Sondervermögen Rheinbrücken. Ziel der gemeinsamen Kammer-Initiative ist eine Weiterentwicklung des Rheinlandes zu einem der attraktivsten Standorte Europas.

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Donnerstag, 08. Juni 2023
Annahmeschluss ist am:
05.06.2023 um 10 Uhr

Rautenberg Media Zeitungspapier – nachhaltig & zertifiziert:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

IMPRESSUM

ARENZLAND-NACHRICHTEN

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
willkommen@rautenbergberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:
Bianca Breuer und Christoph de Vries
Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG wöchentlich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK

· Politik
UBW Christian Wolters
Bündnis 90 / Die Grünen Grefrath
Andreas Sonntag
Bündnis 90 / Die Grünen Nettetel
Vera Thelen
Bündnis 90 / Die Grünen Schwalmtal
Aline Schniewind-Lipp

Die Grenzland-Nachrichten können im Abonnement bei Rautenberg Media bezogen werden. Außerdem im Einzelbezug für 5,00 Euro/Stück + Porto. Sind gesetzlich geschützte Warenzeichen nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende Hinweise keine freie Nutzung. Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Handhabung für unverlangt hereingekommene Pressematerialien

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit. Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückgesandt. Keine garantierte Veröffentlichung. Entstehen Forderungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse- oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert Rautenberg Media Schadensersatz beim Einreicher. Bei inhaltlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bildnachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressematerials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ihre Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATERINNEN

Xenia Klass / Nudda Samadeh
Nadja Susko / Julia Winter
Fon 02241 260-112
service@rautenbergberg.media

VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de

SERVICE Fon 02241 260-112
service@rautenbergberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenbergberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenbergberg.media
facebook.de/rautenbergbergmedia
twitter.de/rautenbergbergmedia
instagram.de/rautenbergberg_media
vimeo.com/rautenbergbergmedia

ZEITUNG
grenzland-nachrichten.de/e-paper

SHOP
rautenbergberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeindezeitungen. Lernen Sie uns als 360° Media-Partner auch bei DRUCK (Broschüren, Kataloge, Geschäftspapiere...), WEB (Homepage, Digitale Werbung, Shops...), FILM (Imagefilme, Kinospots, Produktfilme...) kennen.

Wir freuen uns auf Sie: rautenbergberg.media

■ ZEITUNG
■ DRUCK
■ WEB
■ FILM
RAUTENBERG MEDIA

Hochschule eröffnet Innovationsbüro in Viersen

Angebote in die Region tragen und Dialog fördern

Von Jürgen Karsten

Grenzland. Dr. Joachim Schick leitet das neue Innovations- und Zukunftsbüro der Hochschule Niederrhein, das in diesem Frühjahr in der Kreisstadt eröffnet wurde. Er steht als Ansporechpartner zur Verfügung und sagt: „Wir möchten unsere Angebote in die Region hineinragen und mit allen Beteiligten Wissenschaft leben.“ In Kooperation mit der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Kreis Viersen hat die Hochschule Niederrhein im „Haus der Wirtschaft“ am Willy-Brandt-Ring 13 in unmittelbarer Nachbarschaft zu den Wirtschaftsförderern des Kreises das neue Büro eröffnet. Für Landrat Dr. Andreas Coenen geht damit, wie er betont, ein langgehegter Traum in Erfüllung. Bisher hatte die Hochschule noch kein Standbein im Kreisgebiet, arbeitete aber auf verschiedensten Feldern

und bei unterschiedlichen Projekten gut mit den Kreisinstitutionen zusammen. Jetzt sucht man den intensiven Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern im Kreis. Ziel ist es, die Kreisbevölkerung mit den Angeboten der Hochschule Niederrhein vertraut zu machen und einen Dialog darüber zu fördern. Der Landrat und Hochschulpräsident Dr. Thomas Grünwald hatten zuvor eine Kooperationsvereinbarung unterschrieben. Grünwald umriss die Absichten der Hochschule Niederrhein mit den Worten: „Dabei zielen wir mit unserem Austausch in mannigfaltigen Bereichen nicht nur auf die Kommunikation unserer Hochschulbelange nach außen, sondern interessieren uns für die Bedürfnisse und Interessen aller an der Gesellschaft Mitwirkenden. Der Dialog findet wechselseitig statt.“

Im Kreis ist man sicher: Mit dem neuen Büro in Viersen wird der Technologie- und Wissenstransfer zwischen der Hochschule Niederrhein und den Unternehmen im Kreisgebiet gefördert. „Wir bringen kluge Köpfe in Wissenschaft und Wirtschaft enger zusammen und intensivieren unsere Zusammenarbeit“, unterstreicht Landrat Dr. Andreas Coenen.

Die WFG unterstützte die Pläne der Hochschule unter anderem dadurch, dass sie Räume bereitstellte. Und WFG-Geschäftsführer Dr. Thomas Jablonski kündigt an: „Wir wollen gemeinsame



WFG-Geschäftsführer Dr. Thomas Jablonski freut sich über die Kooperation mit der Hochschule

Projekte mit Unternehmen aus dem Kreis initiieren, sie so in Kontakt mit Studierenden bringen und damit dem Fachkräftemangel vorbeugen.“

Kunstaussstellung „imBLICKfeld“

Kunst im Skulpturen-Garten und der Galerie Atelier 06 in Willich-Anrath

Grenzland. Unter dem Titel „imBLICKfeld“ zeigen die Nettetaler Künstlerin Marile Heinen und die Willicher Künstlerin Ellen von der Linden am Wochenende 3./4. Juni, ihre Werke.

Marile Heinen fertigt Tonplastiken, die das flüchtige Bild eines menschlichen Körpers

darstellen. Die Oberflächen der Skulpturen erscheinen fast so als wären sie von der Natur geschaffen, durch erosive Wirkungen von Wind und Wasser. Die farbenfrohen Landschaftsgemälde von Ellen von der Linden entstehen in verschiedenen Techniken. Es sind

emphatische Landschaften als Gegenentwurf zur Rastlosigkeit der modernen Gesellschaft. Adresse: Skulpturen-Garten und Galerie Atelier 06, Klörather Steg 6, 47877 Willich-Anrath
Öffnungszeiten:
Samstag und Sonntag:
11 bis 17 Uhr.

Das Wetter am Wochenende

Freitag

23 / 13
Grad

Samstag

22 / 13
Grad

Sonntag

22 / 14
Grad

Wasserstoff ist die Zukunft

Masterarbeit: Wo steht der Kreis Viersen bei diesem Thema?

Von Jürgen Karsten

Grenzland. Wasserstoff ist ein hochaktuelles Thema: Die Bundesregierung plant mit einer nationalen Wasserstoffstrategie zukünftig Wasserstoff zum zentralen Energieträger zu machen. Im Verbund mit den erneuerbaren Energien soll Wasserstoff den Weg freimachen für die Abkehr von den fossilen Energieträgern und damit eine Reduzierung der Treibhausgasemissionen bewirken. Doch offen ist vor Ort die Frage, wie sieht es eigentlich aktuell im Kreis Viersen mit den bisherigen Wasserstoffaktivitäten aus? Dieser Frage ging der 30jährige Dominik Fischer aus Krefeld im Rahmen einer Masterarbeit nach. Er gab seiner Arbeit den Titel:

„Analyse der Wasserstoffwirtschaft im Kreis Viersen.“ **Erstaunliche Leistung der mittelständischen Unternehmen**

Fischer hat an der Hochschule Niederrhein den Masterstudiengang Energiewirtschaftsingenieurwesen belegt. Er befragte für seine Arbeit verschiedene Energie- und Industrieunternehmen und entwickelte ein Tool, um den Wasserstoffbedarf der Gebäude und der Infrastruktur zu ermitteln und aus den gewonnenen Daten eine Prognose des Wasserstoffbedarfs im Kreisgebiet zu erstellen. Fischer gibt in seiner Arbeit einen Überblick über das Element Wasserstoff, arbeitete das Herstellungsverfahren für den sogenannten „grünen Wasser-

stoff“ heraus, zeigte Speichertechnologien und mögliche Nutzungspfade auf. Er hatte die Möglichkeit, mit den Führungsebenen der Energieversorgungsunternehmen im Kreis Kontakt zu haben.

Sein Fazit: Bereits heute sind einige Unternehmen aus dem Kreis Viersen Teil der Wasserstoffwirtschaft. Er machte im Zuge seiner Arbeit die Erfahrung, dass es etwa zahlreiche Biogasanlagen im Bereich der Rinderhaltung gibt, die sich für die Wasserstoffproduktion eignen würden. Außerdem ist der Kreis Viersen im Bereich der Komponenten Produktion für die Wasserwirtschaft sehr gut aufgestellt. Viele Unternehmen, hat Dominik Fischer herausgefunden,

hätten sich bereits umorientiert und ihr Know-how auf die Produktion von Wasserstoffkomponenten angewendet.

Für Unternehmen, die im Kreisgebiet ja überwiegend aus kleinst- und mittelständischen Unternehmen bestehen, sei dies bereits eine ganz hervorragende Leistung, so das Ergebnis der Untersuchungen.

Nachteil: Wasserstoffleitung fehlt

Eine Studie des Forschungszentrums in Jülich kommt zu dem Ergebnis, dass die Wasserstoffnachfrage kontinuierlich steigen wird. Fischer hat herausgearbeitet, welche Zulieferbetriebe in Frage kommen könnten. Als Nachteil hat er im Zuge seiner wissenschaftlichen

Arbeit festgestellt, dass derzeit im Kreisgebiet noch eine Wasserstoffleitung fehlt. Sie ist momentan nicht vorhanden, leider aber auch überhaupt noch nicht geplant. Die nächstgelegenen Städte, die an das NRW-Leitungsnetz angeschlossen sind, sind Düsseldorf und Duisburg.

Fischer empfiehlt als Fazit seiner Untersuchungen, mit Hilfe von Unternehmen die zur Zusammenarbeit bereit sind, eine „Wasserstoffinformationskarte“ zu erstellen, die Aufschluss geben kann, welche Wasserstoffaktivitäten es überhaupt im Kreis gibt. Sie könnte dabei helfen, Unternehmen im Kreis Viersen zu verbinden und so ein Netzwerk aufzubauen, um zukünftig

gemeinsame Projekte im Kreis zum Thema Wasserstoff zu starten. Projekte finden häufig deutschlandweit statt, das bringt die Schwierigkeit mit sich, dass lange Kommunikationswege den Fortschritt der Projekte ausbremsen könnten. Für die Verantwortlichen im Kreis aber ist klar: Durch Dominik Fischers Arbeit hat man jetzt eine gute Grundlage, die weiteren Entwicklungen auf diesem aktuell so wichtigen Gebiet verfolgen und begleiten zu können. Die Hochschule Niederrhein ist dabei ein guter Kooperationspartner, denn man arbeitet eng mit dem Institut für Energietechnik und Energiemanagement der Hochschule zusammen.

„Slamen“ im Dorf- und Spielecafé Hinsbeck

Gedichtabend im Dorf- und Spielecafé Jungbrunnen für Mitte Juni geplant

Hinsbeck (hk). Am Mittwoch, 14. Juni um 20 Uhr, startet im neuen Dorf- und Spielecafé „Jungbrunnen“ am Hinsbecker Markt unter dem Namen „Jüüte slamen“ ein Gedicht- und Poetry Slam Abend. Nach einer Idee von Dominik Douteil, Lehrer am Clara-Schumann-Gymnasium Dülken und Vorsitzender des VfL Hinsbeck, der auch den Abend gestaltet, können hier Interessierte Gedichte und Poetry Slam jeglicher Art vorgetragen werden. Der Abend wird, als Nachfolger des Mundartkreises „Hänsbäcker Jüüte vertälle“, vom



Auf den Gedichtabend im Dorf- und Spielecafé „Jungbrunnen“ freuen sich (v.l.) Stephan Pasch, Dominik Douteil und Erwin Wigman.

Foto: Koch

VVV Hinsbeck unterstützt, dessen Vorstandsmitglied Stephan Pasch den Abend mitgestaltet.

In den 1980er Jahren wurde Poetry Slam in den USA entwickelt und kann als Dichterwettstreit übersetzt werden. Anders als beim klassischen Poetry Slam, bei dem Wortkünstler mit ihren Texten gegeneinander antreten, soll an diesem Abend nicht in Konkurrenz, sondern in Ergänzung vorgetragen werden. Hierbei können bekannte Texte und Gedichte z.B. von Wilhelm Busch, Heinz Erhard oder Ernst Jandl zum Tragen kommen, oder eigene Texte vorgestellt werden. Es sind heitere und lustige, aber auch nachdenkliche Werke geplant. Als ein kleines

Highlight ist ein Liebesgedicht auf Latein angedacht. Dazu sollen auch Texte auf Hänsbäcker Platt und von Hinsbecker Künstlern vorgetragen werden. Mit seiner Idee traf Douteil bei Stephan Pasch vom VVV auf offene Ohren. Die beiden gingen auf das Ehepaar Petra und Erwin Wigman zu, die Mitte Mai das Dorf- und Spielecafé Jungbrunnen in Hinsbeck eröffneten. Da es schnell zu einer Kooperation kam, werden die Gedichtabende in den Räumen des Cafés stattfinden. Für dieses Jahr sind zunächst zwei Termine angedacht. Dazu suchen die Organisatoren

noch Teilnehmer*innen, die eigene Texte beisteuern oder Texte anderer Autoren rezitieren möchten. Diese können sich zeitnah bei Dominik Douteil melden, per Telefon unter 0172/3829038 oder per Mail an douteil@clara-duelken.de. Da es nur begrenzt Plätze für das Publikum gibt, wird auch hier um eine Kartenreservierung gebeten, wobei die Karten kostenlos sind. Sollte der erste Abend gut angenommen werden, geht man in die Planung für einen zweiten Termin vor Weihnachten. Und wenn alles passt, entwickelt sich hieraus ein fester Kreis „Jüüte slamen“.

Heimatpreis der Stadt Nettetal 2023

Bewerbungsfrist läuft

Nettetal (red). Die Stadt Nettetal verleiht auch in diesem Jahr den Heimatpreis. Die Auszeichnung wird vom NRW-Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung finanziert. Der Rat der Stadt Nettetal hat im März beschlossen, erneut an diesem Landesprogramm teilzunehmen und den Heimatpreis für die Stadt Nettetal für dieses Jahr erneut auszuschreiben. Er soll das lokale Engagement von ehrenamtlich Tätigen würdigen. Neben der Wert-

schätzung für die geleistete Arbeit verbindet sich mit dem Heimat-Preis auch die Chance, Ansporn für andere zu liefern und neue Ideen oder zu finden. In Nettetal wird der Preis in drei Preiskategorien vergeben. Bewerben können sich Vereine, Institutionen oder Einzelpersonen, die ein tolles Projekt für Nettetal initiiert und umgesetzt haben. Eingereicht werden können Maßnahmen oder Projekte, die im Besonderen dazu geeignet sind:

- die Identität und das

Heimatbewusstsein der Region zu fördern,

- das Zusammenleben in der Stadt attraktiver zu machen,
 - den Zusammenhalt in der Stadt, auch stadtteilübergreifend, zu stärken,
 - lokale und regionale Besonderheiten herauszustellen,
 - Anreize zu schaffen, die Region zu entdecken oder zu erleben,
 - zu ehrenamtlichem und bürgerschaftlichem Engagement zu motivieren.
- Dies können im Besonderen

Projekte/Maßnahmen/Initiativen sein, die im kulturellen Bereich, im sozialen Bereich, im Bereich der allgemeinen Bildung/Öffentlichkeitsarbeit, dem Bereich Klima und Umwelt und/oder der Baukultur umgesetzt werden.

Teilnahmeberechtigt sind alle natürlichen und juristischen Personen, die Projekte in Nettetal umsetzen und überwiegend ehrenamtlich tätig sind. Kommerzielle Maßnahmen werden nicht berücksichtigt. Alle Interessierten werden

gebeten ihre Projekte und Arbeiten zum Thema „Heimat“ bis Samstag, 9. September bei der Stadt Nettetal einzureichen. Die Bewerbungsunterlagen sind online bei der Stadt Nettetal unter

www.nettetal.de abrufbar. Sie können per E-Mail unter monika.ioannidis@nettetal.de oder per Post an Stadt Nettetal -NetteZentrale- Doerkesplatz 11, 41334 Nettetal, versandt werden.

Fragen zur Verteilung?

HERR FALK
mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de **REGIO** Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

Erfolgreiches Wochenende für Union-Rennsport

Nettetal (hk). Am vergangenen langen Wochenende standen für die Fahrer der Altersklasse U17 zwei Radrennen auf dem Programm. Am Donnerstag, 18. Mai (Christi Himmelfahrt), veranstaltete der RSV Staubwolke Refrath das Rennen „Rund in Refrath“, bei dem auf einer 1,5 Kilometer langen Runde insgesamt 36 Kilometer zu absolvieren waren. Die drei Fahrer des SC Union Nettetal lieferten ein aufmerksames Rennen, in dem immer wieder versucht wurde, dem Feld wegzufahren. Der entscheidende Vorstoß gelang erst in den letzten Runden, als sich ein einzelner Fahrer vom Feld lösen konnte und allein zum Sieg fuhr. Phillip White sprintete auf den 3. Platz, Jan van Hees und Danilo Baidoo fuhren auf die Plätze 8 und 9. Am darauffolgenden Samstag ging es im Rahmen des Radklassikers „Rund um Köln“ für die Jugend auf einen Rundkurs im Start und Zielbereich des späteren



Das Podium beim U17-Radrennen in Refrath stand ganz im Zeichen des SC Union Nettetal. Foto: Union

Profirennens. Auch hier starteten die drei U17-Fahrer des SC Union Nettetal. In dem 46 Kilometer langen Rennen ging es schon früh zur Sache. Bereits nach den ersten Runden konnte sich ein Fahrer vom Feld absetzen. Lediglich Jan van Hees konnte kurze Zeit später durch einen beherzten Antritt die Lücke schließen. Gemeinsam mit seinem Mitstreiter fuhr er einen ordentlichen Vorsprung auf das Feld heraus. Im Laufe des Rennens konnte dann

zunächst Phillip White, später auch Danilo Baidoo zu den beiden Spitzenreitern aufschließen. Durch stetige, gut aufeinander abgestimmte Attacken der drei Union-Fahrer konnten diese ihren Mitstreiter im weiteren Verlauf des Rennens abschütteln und fuhren zu dritt dem Ziel entgegen. Lohn des Tages war ein komplettes Podium in den Vereinsfarben des SC Union Nettetal, denn im Sprint siegte Philipp White vor Jan van Hees und Danilo Baidoo.

Vereinswerkstatt zum Thema monetäre Fördermöglichkeiten

Nettetal (red). Die kommende Nettetaler Vereinswerkstatt widmet sich dem Thema „Fördern und stärken lassen - Monetäre Fördermöglichkeiten für meinen Verein“. Teilnehmende können sich zu ihren Erfahrungen rund um das Thema austauschen. Auf welche Quellen kann mein Verein zugreifen? Welche Dinge gibt es zu beachten? Lohnt sich überhaupt der Aufwand, einen Förderantrag auszufüllen? Der informelle Ausklang der Veranstaltung bietet Zeit und Raum, um mit Gleichgesinnten im direkten Gespräch weiterführend zu diskutieren. Die Veranstaltung wird moderiert und begleitet von den ehrenamtlichen Vereinsbegleitern Oliver Winz und Rudolf Meyer sowie von Maïke Peters, Senioren und soziale Infrastruktur der Stadt Nettetal und Maria Posthumus, der Ehrenamts-beauftragten der Stadt Nettetal. Die Vereinswerkstatt findet am Dienstag, 13. Juni ab 18.30 Uhr in der Cafeteria

des Rathauses, Doerkesplatz 11 in Lobberich statt. Es wird gebeten, sich bis zum 6. Juni per E-Mail an ehrenamt@nettetal.de oder telefonisch unter 02153/898-5034 anzumelden. Mit den Nettetaler Vereinswerkstätten bietet die Stadt Nettetal hiesigen Vereinen eine Plattform, um im gemeinsamen Austausch bereichernde Impulse für die Vereinsarbeit zu gewinnen. Die Themen sind so gewählt,

dass jeder Verein, egal ob Brauchtum, Naturschutz, Soziales oder Sport davon profitieren kann. Vereinsstrukturen und -organisation haben stets einen gemeinsamen Nenner und genau hier setzen die Vereinswerkstätten an. Ein Einstieg für neue Teilnehmer ist jederzeit möglich. Wer noch Fragen hat, kann sich gerne bei der Stadt Nettetal, Maria Posthumus unter Telefon 02153/898-5034 melden.

BRÜGGEN

ARAL-Center Brenzel
Kosterstraße 1
Bäckerei Lehnen
Hülst 2 und Born 23
Kiosk Anke Nachtigäller
Stiegstraße 9
Lotto Gabriele Broich
Roermonder Straße 8
Lotto Toto Neubert
Königsstraße 19
Tankstelle Frank Loeff
Kaldenkirchener Straße 52-54
Rewe Stücken OHG
Borner Straße 50-52

GREFRATH

Anstötz GmbH
Wankumer Straße 23
Lotto Toto Theisen Marion
Markt 5
Tankstelle Kox
Mülhausener Straße 3

NETTETAL

Bäckerei Dückers
Dorfstraße 102
Bäckerei Göbbels
Haagstraße 13
Edeka-Markt
Johannesstraße 14
ELAN-Station Taranis
Dülkener Straße 8
GS-Gesundheits-Service GmbH
Sassenfelder-Kirchweg 1
GN-Agentur Leuf
Marktstraße 9
Jet-Tankstelle Erwig
Kölner Straße 30
Lotto Roberto Mauro Cais
Markt 8
Lotto Natascha Küppers
Hochstraße 60
Lotto Ulrike Theloy
Annastraße 13
Lotto Andreas Wersch
Rosental 30-40

Lotto im Kaufland A. Wersch
Joh.-Cleven-Straße 4
Lotto Withofs
Kölner Straße 5a
PM-Tankstelle
Geldrische Straße 65a
Rewe T. Narzynski OHG
Bahnhofstraße 18
Tabak Michael Sachs
Breyeller Straße 22
Tankstelle Janssen
Lobbericher Straße 67
Tankstelle Waldhausen
Werner-Jaeger-Straße 13a
Travel + Deco
Reiseagentur Withofs
Kehrstraße 41

NIEDERKRÜCHTEN

bft + KFZ-Service Jans
Erkelenzer Straße 21
Edeka-Markt Schnitzler
Adam-Houx-Straße 1

Eso Tankstelle Lotze
Mönchengladbacher Straße 1
Fotostudio Vinken
Mittelstraße 64
Lotto Lensen
Hauptstraße 74

SCHWALMTAL

Pressewelt Frank Aretz
St.-Michael-Straße 5
REWE Stücken OHG
Hauptstraße 38a-40

VIERSEN

Bäckerei Achten
Nettetal Straße 149
REAL
Kanalstraße 51-55
Zigarren Ullrich
Dülkener Straße 2

Botanischer Spaziergang durch das Naturschutzgebiet Salbruch

Nettetal (red). Die Biologische Station Krickbecker Seen lädt für **Samstag, 3. Juni** zu einem botanischen Spaziergang durch das Naturschutzgebiet Salbruch ein. Treffpunkt ist um 14 Uhr an der Niersbrücke am Clörather Weg (neben der

Bahnlinie) in Viersen-Rahser. Die Exkursion führt entlang der Niersaue, vorbei an kleinen Stillgewässern, Wiesen und Gehölzstreifen. Petra Kröning, Botanikerin der Biologischen Station Krickbecker Seen, geht während der Exkursion auf

die einzelnen Pflanzenarten ein, erläutert ihre Bestimmungsmerkmale und die Pflanzenfamilien der Arten. Die Veranstaltung wird auch im Programm des Naturpark Schwalm-Nette angeboten. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei!

Zum Schutz des Grüns Betonblöcke in Nettetal-West bleiben vorerst

Nettetal (red). Die Betonquader an der Zillessen-Allee in Kaldenkirchen dienen weiterhin dem Schutz der Neupflanzungen, die die Stadt im Gewerbegebiet Nettetal-West vorgenommen hat. Darauf verwies Bürgermeister Christian Küsters im Stadtrat. Der Betriebsbereich Stadtgrün im NetteBetrieb hat entlang der Allee junge Bäume wie Feldulme und Mandschurische Linde gepflanzt. Trotz der massiven Betonkörper macht die Allee nun einen gepflegten und sauberen Eindruck. Ursprünglich hatte die Stadt die Blöcke vor zwei Jahren - zunächst auf Probe - wegen der wild parkenden LKW angelegt, nachdem es wiederholt zu Beschädigungen der Grünstreifen gekommen war. Die



Foto: Stadt Nettetal

Randstreifen nahe der deutsch-niederländischen Grenze einen Steinwurf von der A61 sind bei auswärtigen LKW-Fahrern mit ihren Gespannen als Parkmeile beliebt, weil sie günstig liegen und im Gegensatz zu LKW-Parkplätzen in den Niederlanden kostenlos zur Verfügung stehen. Die südliche Seite der Zillessen-

Allee ist so mit Betonquadraten parzelliert, dass dazwischen nur noch PKW und keine LKW mehr parken können. Da auf der südlichen Seite nach wie vor viele langzeitparkende LKW stehen, die den noch zarten Bäumen bedrohlich nahe rücken, hat die Stadt es bei der Absperr-Regelung belassen.

Anmeldezahlen weiterführender Schulen im Fokus

Nettetal (red). Von den 343 Schülerinnen und Schülern der acht Nettetaler Grundschulen werden ab Sommer 253 weiterführende Schulen in der Stadt besuchen. Die meisten nimmt die Gesamtschule auf mit 108, gefolgt vom Werner-Jaeger-Gymnasium mit 92 sowie

der Realschule mit 72. Rund ein Viertel wird auswärtige Schulen besuchen - die meisten nimmt die Liebfrauenschule Mülhausen in der Nachbargemeinde Grefrath mit 40 auf. Die Gesamtschule in Breyell ist die einzige weiterführende Schule der Stadt,

die Schüler ablehnen muss - diesmal sind es 32 (im Vorjahr noch 40).

Bürgermeister Christian Küsters: „Wir bieten unseren Familien ein breites Angebot weiterführender Schulen und bauen die Ausstattung stetig aus.“

Kaufen Sie bei uns Ihre aktuellen

Grenzland Nachrichten

für nur zwei Euro

Jede Woche GRATIS! Das Fernsehmagazin



Königin Christina I. strahlte in Vogelsrath

Glanzvolles Jubiläumsschützenfest der St. Josef-Bruderschaft

Vogelsrath (fjc). Die St. Josef-Schützenbruderschaft Vogelsrath 1821 feierte vom 18. bis 21. Mai ein glanzvolles Schützenfest. Es galt, das 200jährige Jubiläum nachzufeiern, dass man coronabedingt vor zwei Jahren nicht hatte feiern können. Zudem regierte in Vogelsrath erstmals in der jetzt über zwei Jahrhunderte währenden Geschichte der Bruderschaft mit Christina I. (Carmanns) eine Königin im Waldhufendorf! Zusammen mit ihren Ministerinnen Kerstin Knops und Marie Theven sowie dem

Königsadjutanten Sebastian Aretz, den Bruderschaftlern und den vielen Gästen strahlte sie mit der Sonne an den Kirmestagen um die Wette. Gestartet wurde am Himmelfahrtstag, 18. Mai, mit einem zünftigen Klopmpenball. Dank des guten Wetters strömten Scharen von Besuchern auf das Zeltgelände, um in fröhlicher Stimmung zu feiern. Freitag, 19. Mai, startete man um 14 Uhr zum Zug durch das Dorf bis Krinsend. Beim abendlichen Kirmesball konnte man Gast-

bruderschaftler aus Waldniel, Schier, Oebel-Gelagweg und Kaldenkirchen begrüßen. Am Samstag, 20. Mai, war dann um 13.45 Uhr Antreten bei der Königin. Der anschließende Zug ging über End und Schellerbaum nach Amern, wo pünktlich um 16 Uhr in der Kirche St. Georg das Festhochamt mit Father Joseph und Bezirkspräses Diakon Franz-Josef Cohnen begann. Beim abendlichen Ball der Königin waren die Bruderschaften von Dilkraht, Schellerbaum und Ober-



Königin Christina Carmanns mit ihren Ministerinnen Kerstin Knops (links) und Marie Theven nach dem Kirchgang am Samstag.
Fotos: Franz-Josef Cohnen



Die St. Josef-Bruderschaft Vogelsrath ist am Sonntagmorgen zum Großen Zapfenstreich am Ehrenmal angetreten.

amern zu Gast. Am Sonntag, 21. Mai, hieß es um 11 Uhr Antreten mit Gastbruderschaften und Ehrengästen. Nach einem Zug durch den Ort bis zum Vogelsrath Kapellchen machte man zum Großen Zapfenstreich am Ehrenmal halt. Es schloss sich der musikalische Frühschoppen zum Jubiläum mit Ehrungen

im Festzelt an. Ab 16.30 Uhr war dann die Parade zu Ehren der Königin vor der Gaststätte Wassenberg. Der Dorfabend mit Verdonnerungen im Festzelt wurde dann durch die vielen lustigen Einfälle nochmals zu einem echten Highlight, das dem Schützenfest in Vogelsrath einen würdigen Abschluss gab.

Zu erwähnen ist noch, dass die Bruderschaft eine sehenswerte Festschrift unter dem Namen „Schötterei-Blättchen“ herausgegeben hat. Reich bebildert werden interessante Schlaglichter auf die Kirmesfeierlichkeiten und historische Begebenheiten aus der Dorf- und Bruderschaftsgeschichte geworfen.

Königin Doris feiert in Lüttelforst

Endlich wieder Schützenfest bei der St. Jakobus Schützenbruderschaft

Lüttelforst (fjc). Am Freitag, 2. Juni, wird die erste Königin der St. Jakobus Schützenbruderschaft, Doris Berendes, mit ihren Ministerinnen Ulrike Kleinen und Ulrike Wolter das Schützenfest in Lüttelforst eröffnen. Die auswärtige wohnende Königin hat ihren Hofstaat im Lüttelforster Pfarrheim aufgeschlagen, wo sie auch entsprechend abgeholt wird. In diesem Jahr ist nach der langen Corona Pause einiges anders. Aufgrund der gestiegenen Preise hat sich der Vorstand entschlossen, das Zelt, das wie bisher am Sportplatz steht, etwas kleiner zu bauen. Dadurch bedingt hat man mit den Gastbruderschaften Besuche zu unterschiedlichen Bällen abgesprochen.

Neu ist der Ablauf am Sonntag gestaltet. Hier sind ebenfalls zwei Gastbruder-

schaften zur Parade eingeladen. Im Anschluss findet der erste Festball im Zelt am Sportplatz statt. Eine besondere Ehre, da bisher noch kein Gastkönigshaus die Parade in Lüttelforst mit abgenommen hat. Für die kleinen Gäste wird es am Sonntag vergünstigte Getränke in Form einer Kindermarke geben. Ebenfalls kommt die rollende Waldschule, der Bastibus und Ratz Fatz zu Besuch. An allen Tagen ist der Eintritt frei. Folgender Programmablauf ist vorgesehen: Freitag, 2. Juni, 14 Uhr Antreten bei Familie Giesen (Luisberg, Lüttelforst 343), anschließend Besuch der Lüttelforster Mühle, dann Zug durch das Dorf bis zum Pfarrheim und dort Errichtung des Maibaums zu Ehren der Königin, dann Zug zum Zelt und Errichten des Fest-

maien. Mit dem Kirmesball ab 19.30 Uhr wird der Freitag abgeschlossen. Samstag, 3. Juni, 14 Uhr Antreten am Pfarrheim, Zug zum Café Bolten, wo es eine Stärkung gibt, zurück zum Pfarrheim, wo eine weitere Stärkung bereitsteht. Nach dem Fototermin folgt dann ab 19.30 Uhr der Gala-Ball zu Ehren der Königin. Sonntag ist bereits um 7.45 Uhr Antreten bei Familie Schmitz (Lüttelforst 246), dann geht's zum Pfarrheim, wo die Königin und die Ehrengäste abgeholt werden, um gemeinsam um 9 Uhr das Festhochamt in der Kirche St. Jakobus zu feiern. Anschließend Totengedenken am Ehrenmal und Großer Zapfenstreich. Gegen 11 Uhr folgt die Parade am Kindergarten, ab 12.30 Uhr Festball im Zelt. Am Montag tritt man um 9 Uhr am Pfarrheim an und



In Lüttelforst freut man sich nach der Coronapause auf das Schützenfest, hier Königin Doris Berendes mit ihren Ministerinnen Ulrike Kleinen und Ulrike Wolter. Foto: Franz-Josef Cohnen

besucht um 10 Uhr den Dankgottesdienst in der Kirche. Danach Frühschop-

pen bei Familie Rollmann (Lüttelforst 13). Am Abend um 18 Uhr wieder Antreten

am Pfarrheim, Zug zum Festplatz, wo dann die Kirmes ausklingt.

Mülltonne brennt

Brüggen-Bracht (ots). Am Sonntagabend, 28. Mai gegen 22.15 Uhr sind Polizei und Feuerwehr alarmiert worden, weil ein eine Mülltonne an der Königstraße brannte. Der

Feuerwehr gelang es durch schnelles Eingreifen, zu verhindern, dass die Flammen auf ein angrenzendes Haus und ein geparktes Auto übergriffen. Die Polizei ermittelt und

sucht Zeugen. Wer hat am Sonntagabend in der Brachter Fußgängerzone verdächtige Personen beobachtet? Hinweise bitte unter der Rufnummer 02162/377-0.

Zeugensuche nach möglichem Unfall

Nettetal-Kaldenkirchen (ots). Am Donnerstagabend, 25. Mai gegen 23 Uhr ist es an der Einmündung Kölner Straße/Bruch in Kaldenkirchen zu einem Zusammenstoß zwischen einer Autofahrerin und einem Fahrradfahrer gekommen. Für das ermittelnde Verkehrskommissariat ergeben sich dabei noch viele Fragen.

Am Freitag zeigte eine 88-jährige Nettetalerin an, dass sie am Vorabend gegen 23 Uhr mit ihrem Auto von der Kölner Straße in die Straße Bruch habe abbiegen wollen. Verkehrsbedingt musste sie warten. Beim Wiederanfahren sei sie, so gab sie an, leicht mit einem Fahrradfahrer kollidiert, einem jungen Mann, etwa 25 Jahre alt. Man habe sich

vor Ort darüber verständigt, dass niemandem etwas passiert sei und sei weitergefahren. Inzwischen ist der Vorfall aber polizeilich aufgenommen, und die Ermittler im Verkehrskommissariat suchen nun den jungen Mann mit dem Fahrrad als Zeugen - bitte melden Sie sich unter der Rufnummer 02162/377-0.

Zwei Unbekannte rauben Portemonnaie

Grefrath (ots). In der Nacht von Montag auf Dienstag, 30. Mai ist ein 30-Jähriger aus Grefrath das Opfer einer räuberischen Erpressung geworden. Der Mann war gegen 23.30 Uhr auf der Stadionstraße in Richtung Eissporthalle unterwegs gewesen. Auf Höhe der Bushaltestelle Steckendorf wurde er von zwei Männern angesprochen. Einer der Männer habe dann ein Messer gezogen und das

Portemonnaie des Grefrathers verlangt. Aus Angst warf das Opfer den Unbekannten seine Geldbörse zu und rannte weg. Neben diversen Karten befand sich auch ein niedriger zweistelliger Eurobetrag darin. Eine sofort eingeleitete Fahndung verlief negativ. Beide Täter waren nach Angaben des Opfers zwischen 1,80 und 1,90 Meter groß und zwischen 20 und 25

Jahre alt. Sie waren schwarz gekleidet und sprachen gebrochenes Deutsch. Die Kriminalpolizei ermittelt nun und sucht Zeugen. Hat jemand gegen 23.30 Uhr am Montagabend im Bereich der Stadionstraße verdächtige Beobachtungen gemacht? Sind die beiden Unbekannten vorher oder später in Grefrath aufgefallen? Hinweise bitte unter der Rufnummer 02162/377-0.

Expertentipps für Radfahrende

Kreis Viersen (ots). Immer wieder freitags veröffentlicht die Polizei Viersen ihre Expertentipps für Radfahrende. Am 26. Mai

ging es um den kleinen Knopf im Ohr, um Musik zu hören oder sich vorlesen zu lassen.

Darf man beim Radfahren Musik hören?

Ja, es ist grundsätzlich nicht verboten Musik zu hören, wenn man mit dem Fahrrad fährt, ABER: Die Radfahrenden müssen die Lautstärke so einstellen, dass akustische Warnzeichen wie Klingeln oder Sirenen immer wahrgenommen werden. Ist dies nicht der Fall, ist die Grenze der Legalität überschritten. Verursacht der/die Musikhörende einen Unfall, weil die Beschallung zu laut war, kann dies ein böses Erwachen geben, denn möglicherweise können Ansprüche auf Schadenersatz und Schmerzensgeld vollkommen entfallen.

Beim Radfahren gilt: Die Lautstärke muss so gewählt werden, dass die eigene Verkehrssicherheit und die der anderen Verkehrs-

teilnehmer nicht gefährdet wird. Dabei spielt es keine Rolle, was über die Kopfhörer gehört wird, da auch Podcasts oder ähnliche Dinge die Aufmerksamkeit und Wahrnehmung messbar einschränken können. Die Verkehrssicherheitsberater der Kreispolizeibehörde Viersen raten, extrem vorsichtig zu sein und besonders im hektischen Stadtverkehr lieber all seine Sinne uneingeschränkt zu nutzen.

Was gesehen oder gehört?



Ihr Kontakt zur Polizei:
Telefon: 02162-377-0

**ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG
DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM**

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.

**RAUTENBERG
MEDIA**

Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

MEINE LOKALE WOCHENZEITUNG FÜR NETTETAL, BRÜGGEN, GREFRATH, SCHWALMTAL, NIEDERKRÜCHTEN UND VIERSEN

Grenzland Nachrichten

MEDIENBERATERINNEN
Nadja Susko / Julia Winter
Xenia Klass / Nudda Samadeh

FON 02241 260-112
FAX 02241 260-139
E-MAIL service@rautenberg.media

ZEITUNG Lokaler geht's nicht.
DRUCK Satz, Druck, Image.
WEB 24/7 online.
FILM Perfekter Drehmoment.

neu Familien ANZEIGENSHOP

Natascha
15.07.30 • 56 cm • 3.330 g

Herzlichen Dank für die guten Glückwünsche anlässlich der Geburt unserer Tochter!

FGB 20-13
43 x 90 mm
ab **18,00***

Liebe Franziska,
zu deinem ersten Geburtstag wünschen wir dir einen tollen Start. Alles Liebe Mama, Papa und Patti.

F 68-06
43 x 45 mm
ab **9,00***

Herzlichen
90 x 50 mm
ab **20,50***

Lohmar, im Dezember 2023

Hochzeit.
Wir haben uns sehr darüber gefreut.
Horst und Sabine Meyershagen

DANKSAGUNG
Für die wohlwütenden Beweise der Anteilnahme beim Tode meines geliebten Vaters, unseres Schwiegervaters und Großvaters.

Michael Muster
sprechen wir unseren Dank aus.

TD 12-12
90 x 90 mm
ab **110,00***

Abitur
FS 06-13
43 x 60 mm
ab **12,00***

...du hast es geschafft!
Lieber Tim-Lukas, herzlichen Glückwunsch!

Deine Eltern
Marionne & Klaus Peter Mustermann
Musterhausen, im Juli 2020

Ja.
Frederique Mustermann & Jonathan Mustermann

Am 12. März 2020 haben wir um 12.30 Uhr in der St. Marienkirche in Musterhausen.

Die Polterhochzeit findet am 17. März 2020 in der Musterstraße 12 in Musterhausen statt.

FH 06-13
43 x 120 mm
ab **24,50***

WOHNUNG!
Moderne Maisonette-Wohnung, 3. u. 4. Etz. 2. Stockwerk, ca. 125 qm, große Terrasse, Kuche, komplett möb. renoviert, gut geschnitten, zentraler Wohnort, kann übernommen werden. Für 820 € Kaltmiete zu vermieten. Tel. 02241-123456

K03_15
43 x 30 mm
ab **6,00***

*inkl. MwSt., Preis variiert nach Auflage der Zeitung.

Online Familien-Anzeigen: für alles was wirklich zählt!

shop.rautenberg.media

MEINE LOKALE WOCHENZEITUNG FÜR NETTETAL, BRÜGGEN, GREFRATH, SCHWALMTAL, NIEDERKRÜCHTEN UND VIERSEN

Grenzland Nachrichten

**HALLO PRESSESPRECHER/INNEN
PRESSEBEAUFTRAGTE**

der **VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN** und anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt für das CMS-System von Rautenberg Media, um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

<https://redaktion.rautenberg.media>

**RAUTENBERG
MEDIA**

Wir freuen uns auf Sie!

ZEITUNG DRUCK WEB FILM

Ehrungen in Börholz-Alst



Geehrte Mitglieder bei der Schützengesellschaft Börholz-Alst.

Foto: Schützengesellschaft

Börholz-Alst (fjc). Beim Schützenfest in Börholz-Alst wurden beim Festakt am Freitagabend, 19. Mai, zahlreiche verdiente Mitglieder ausgezeichnet. Im Bericht der vergangenen Woche fehlte das zugehörige Foto, deshalb erscheint hier der Artikel erneut.

Geehrt wurden für 25 Jahre Mitgliedschaft Carsten Thönnessen, Dieter Jakobs,

Michael Schnitzler, Markus Optenplatz, Stefan Mewißen, Thomas Lennackers, Karsten Wolters, Michael Heythausen, Horst Lehnen, Manfred Smets und August Meerts.

50 Jahre Mitglied sind Heiner Meevissen, Heinz-Peter Maubach und Wolfgang Buchholz. 60 Jahre dabei ist Manfred Trepte, auf 65 Jahre können

zurückblicken Ernst-Eduard Adden, Helmut Heider und Willi Buchholz, und gar 70 Jahre Mitglied ist Werner Brotzki.

Den Verdienstorden Stufe I erhielten Walter Harmes und Michael Ossowski, Stufe II ging an Ingo Melchers und Stufe III an Ralf Buchholz. Auf unserem Foto sind nicht alle Geehrten abgebildet, einige waren verhindert.

Mitsingen beim Brüggener Sommer

Brüggen (fjc). Das Kulturamt der Burggemeinde Brüggen und der MGVLäetitia Lüttelbracht laden für Sonntag, 4. Juni, 16 Uhr, zum Mitsingkonzert in den

Kultursaal der Burg Brüggen ein.

Unter der Leitung von Heinz-Peter Küppers haben die Sangesfreunde ein buntes Programm zusammen-

gestellt, dass zum Mitsingen einlädt. Liedtexte sind vorhanden. Der Chor und die Burggemeinde freuen sich auf zahlreiche Interessierte. Der Eintritt ist frei.

Verdiente Bruderschaftler in Vogelsrath geehrt

Vogelsrath (fjc). Beim Jubiläumsschützenfest in Vogelsrath wurden drei Bruderschaftler für ihren besonderen Einsatz ausgezeichnet. Bezirksbundesmeister Willi Giesen und Brudermeister Rolf Eicker konnten das „Silberne Verdienstkreuz“ an Monika und Friedel Aretz sowie an Frank Breuer übergeben. Alle drei gehören zum „Grillteam“, das in Vogelsrath immer zur Stelle ist, wenn der Grill angeworfen wird, insbesondere natürlich auch für die Veranstaltungen der Bruderschaft. Außerdem sind sie in verschiedenen Bereichen sowohl für die Bruderschaft wie auch für die Dorfgemeinschaft tätig, Monika Aretz gehört als Schriftführerin dem Vor-



Ehrungen in Vogelsrath, v.l.: Willi Giesen, Frank Breuer, Monika und Friedel Aretz, Rolf Breuer, Hermann-Josef Kremer und Franz Rosenberger.

Foto: Franz-Josef Cohnen

stand an.

Eine weitere Ehrung wurde der St. Josef-Schützenbruderschaft Vogelsrath insgesamt noch zuteil: Am Sonntagmorgen war Hermann-Josef Kremer vom Diözesanvorstand Aachen

angereist, im Gepäck die „Hochmeisterplakette“ des Bundes für besondere Jubiläen. Zusammen mit Ehrenbundesmeister Franz Rosenberger überreichte er die Auszeichnung an Brudermeister Rolf Eicker.

LOKALES

Grenzerfahrung: Radtour für Burundi

Brüggen (fjc). Die Menschen in Burundi gelangen fast täglich an ihre Grenzen - weil es an vielem mangelt! Dies macht sich Friedhelm Leven vom Vorstand der „Burundi-Hilfe e.V.“ zu eigen und möchte seine eigenen Grenzerfahrung per Rad machen und sehen, ob er mit Gepäck und ohne E-Unterstützung 700 km in 7 Tagen schafft. Dabei sucht er diese Grenzerfahrung auch gebietsbezogen: Er radelt Ende Mai von Tschechien den Oder-Neisse-Radweg an der deutsch-polnischen Grenze entlang über Stettin bis Usedom und Berlin und bittet um Spenden für Burundi.

Start- und Endpunkt der Reise ist Berlin. Dort besucht Leven zwecks Austausch den Vorstand des seit 20 Jahren aktiven Vereins „project human aid“, deren Projekte er in Burundi kennt. Vorgesehen ist darüber hinaus ein Besuch bei der burundischen Botschaft. Friedhelm Leven war zuletzt



Burundi-Vorstand Friedhelm Leven war auch in Burundi per Rad unterwegs

Foto: Burundi-Hilfe e.V.

Ende 2022 für drei Wochen in Burundi und weiß, wo Hilfe dringend benötigt wird. Er freut sich, dass bereits erste Sponsoren ihre Unterstützung zugesagt haben. Die „Burundi-Hilfe e.V.“ ist in Sorge wegen der weiter stark steigenden Kosten für Grundnahrungsmittel in Burundi. Sie informiert mittels Flyer, dass für 70 Euro der Lebensunterhalt einer Familie für einen Monat

gesichert wäre - bezogen auf die Radtour für Burundi wäre dies z.B. mit 10 Cent pro geradelten km erreicht.

Wie schon bei der gerade durchgeführten Packaktion für einen Container-Transport nach Burundi kooperiert die „Burundi-Hilfe e.V.“ auch bei dieser „Bene-Fits-Aktion“ mit dem befreundeten Verein „Oase des Friedens“, der in Vorst und Krefeld aktiv ist.

Tag der offenen Tür in der Jugendwerkstatt Bracht Am 3. Juni von 10 bis 15 Uhr

Brüggen-Bracht (red). Am Samstag, 3. Juni, findet von 10 bis 15 Uhr auf dem Außengelände der Jugendwerkstatt Bracht am Alster Kirchweg in Brüggen-Bracht statt. Besucherinnen und Besucher können sich bei dieser Gelegenheit über die Arbeit in der Jugendwerkstatt, mit den Schwerpunktbereichen Catering und Gärtnerei, informieren. Die Gäste erwartet eine 5.400 Quadratmeter große Anlage mit Gewächshaus, Biotop, Stauden, Obststräuchern und Hochbeeten. Die Fachkräfte der Jugendwerkstatt Bracht bieten Führungen durch das Haupthaus in der Altkevelaer Str. 14 an. Die Teilnehmerinnen und Teil-

nehmer des Werkbereichs Gartenbau haben alle Pflanzen ohne Pflanzenschutzmittel gezogen und bieten die von Hand gezogenen, mehrjährigen, winterharten Stauden am Tag der offenen Tür zum Verkauf an. Es wird darum gebeten, eigene Transportbehältnisse mitzubringen.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Werkbereichs Catering versorgen beim Tag der offenen Tür die Gäste mit Speisen und Getränken. Ein Informationsstand gibt einen detaillierten Einblick in die Arbeit der Einrichtung.

Die Jugendwerkstatt Bracht Die Jugendwerkstatt

Bracht ist eine berufsvorbereitende Jugendhilfemaßnahme des Kreises Viersen. In den beiden Werkbereichen Catering und Gartenbau erlernen jeweils acht junge Menschen unter werkpädagogischer Begleitung fachliche Kenntnisse. Wichtig sind neben der fachlichen Ausbildung für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der geregelte Tagesablauf und die Stärkung ihres Selbstbewusstseins. Sie finden durch die pädagogische Begleitung in der Jugendwerkstatt Unterstützung beim Übergang von der Schule ins Berufsleben und bei der Erarbeitung einer Anschlussperspektive.

Repair-Café

Schwalmtal (fjc). Das nächste „Repair-Café“ öffnet am Freitag, 2. Juni, um 16 Uhr im Jugendzentrum „Chilly“ in Amern

Geneschen (an der Förderschule). Repariert wird alles, was man unter dem Arm tragen kann, auch Kleidungsstücke

können mitgebracht werden. In der eventuellen Wartezeit stehen Kaffee und Kuchen zum Selbstkostenpreis zur Verfügung.

Sommerfest im Bethanien Kinderdorf für Heldinnen und Helden

Schwalmtal. Unter dem Motto „Helden im Kido“ sind Besucher am Sonntag, 18. Juni, zum Sommerfest in das Bethanien Kinderdorf Waldniel, Ungerather Straße 1-15 (Haus Clee) eingeladen. Verkleidung ist gern gesehen! Was macht einen Held eigentlich aus? Ein Held hat meistens mindestens eine bestimmte Superkraft, wie schnell laufen oder fliegen. Ist denn nicht für andere da sein auch so eine Superkraft? Sich selbst und anderen gegenüber einzugestehen, dass man etwas nicht so gut kann, verlangt sogar besonders viel Stärke. Die Sicht-

weise auf die Eigenschaften eines Helden ist sehr subjektiv. Zum Sommerfest im Bethanien Kinderdorf sind daher wirklich **alle** Heldinnen und Helden willkommen. Zum Sommerfest verwandelt sich das ganze Kinderdorf in eine bunte Themenwelt mit allerhand Möglichkeiten und Erlebnisangeboten. Beim Kinderschminken kann sich ein Kind in seinen Lieblings-Superhelden verwandeln lassen, tolle Preise können die besten Werfer beim „Wurf-Basketballturnier“ ergattern und mit „Aqua Balls“ kann man übers

Wasser laufen. Vor der Bühne kann sich das Publikum von den legendären Kinderdorfbands „La Taste“ und „Kido Flasher“ begeistern lassen. Die Boutique „Wie Neu“ verkauft Second-Hand-Kleidung, Möbel und Spielzeug. Da sich Helden auch eine Stärkung verdient haben, locken vor dem Haus Clee allerhand kulinarische Leckereien. Gegenüber des Haupteingangs auf der Ungerather Straße laden Oldtimer Jung und Alt zu einer kleinen Spritztour durch Ungerath ein. Die Vorbereitungen zum großen Fest laufen bereits,



und alle freuen sich schon sehr auf diesen Tag! Das Fest für Heldinnen und Helden wird mit einem

Familiengottesdienst um 11 Uhr im Kinderdorf eingeleitet, um 12 Uhr beginnt das bunte Treiben.

Natürlich sind dort auch Helden des Alltags erwünscht und herzlich willkommen!



St. Magdalena Schier gerüstet

Schier (fjc). Ganz Schier scheint auf den Beinen zu sein! Die Bewohner der Schwalmtaler Sektion zwischen Amern und Waldniel rüsten sich für die kommenden Feierlichkeiten. Mit Königin Birgit Wetzels sowie die Ministerinnen Gabi Lika und Isa Jansen will man vom 8. bis 12. Juni ein zünftiges Schützenfest feiern. Auftakt ist am Donnerstag, 8. Juni, das Fronleichnamsfest mit feierlicher Messe und Prozession. Um 14 Uhr beginnt dann im Festzelt der Klompenball mit der Band „Thommes Rot Weiß“. Am Freitag, 9. Juni, lädt die Bruderschaft ab 19.30 Uhr ein zum Ball der Königin mit der Band „FarbTon“. Am Samstag treten die Bruderschaftler um 14.15 Uhr am Festzelt an, wo zunächst die Jubilare geehrt werden. Danach zieht man durch den Ort bis zum Bildstock in Linde, wo ein Kranz niedergelegt wird. Ab 19.30 Uhr ist der Schützenball im Festzelt mit der Band „Thommes Rot Weiß“.



Freuen sich mit ihren Männern auf das Fest: Königin Birgit Wetzels, ihre Ministerinnen Isa Jansen (links) und Gabi Lika, sowie Königsadjutant Uwe Lüning. Foto: Bruderschaft Schier

Früh aufstehen ist am Sonntag angesagt: Bereits um 7.45 Uhr tritt man zum Kirchgang am Vereinsheim an. Am Pfarrheim „Die Brücke“ in Amern werden die Ehrengäste abgeholt, um 9.30 Uhr beginnt das Festhochamt an der Kirche St. Anton. Nach dem Großen Zapfenstreich vor dem Ehrenmal geht es zum

Frühschoppen ins Festzelt. Um 16.15 Uhr tritt man dann wieder am Festzelt an, man zieht zum Vereinsheim, wo gegen 17 Uhr Königin Birgit mit ihrem Hofstaat und den Ehrengästen die Parade abnimmt, danach Ausklang im Festzelt. Zum Abschluss des Schützenfestes feiert man am Montag, 12. Juni, um 11

Uhr einen ökumenischen Dankgottesdienst im Vereinsheim, anschließend wird dort der Spieß die Verdonnerungen vornehmen. Mit einem zünftigen Grillen bei einem zwanglosen Früh-Dämmer-schoppen kann dann das Fest mit dem Verbrennen des „Kirmesmännkens“ ausklingen.

Konzertant in Schwalmtal

Schwalmtal (fjc). Gleich mehrere besondere musikalische Angebote stehen im Juni in Schwalmtal auf dem Programm: Zunächst ist es am Sonntag, 4. Juni, um 17 Uhr ein Chorkonzert dem Doppelquartett „Ensemble sine nomine“ in St. Michael, Waldniel. Hier steht die Missa brevis in F von Josef G. Rheinberger im Mittelpunkt des Programms, dazu verschiedene a-capella-Chorwerke. Der Eintritt ist frei, es

wird um Spenden gebeten. Dann ist weiter ein Benefizkonzert zugunsten der DKMS von Joyful Voices am Sonntag, 11. Juni um 17 Uhr in der Achim-Besgen-Halle Waldniel geplant. Am Freitag, 16. Juni folgt um 18.30 Uhr die Heimatserenade an der Heimatsstube (Niederstraße) und am Sonntag, 18. Juni um 17 Uhr ein Barockkonzert in der Kirche St. Jakobus Lüttelforst.

Löschzug half nach Verkehrsunfall

Lüttelforst (fjc). Am Sonntag, 21. Mai, ereignete sich am frühen Nachmittag auf der L 371 an der Lüttelforster Mühle ein Auffahr-unfall mit drei beteiligten PKW. Bereits vor dem Eintreffen der Feuerwehr konnten die Fahrzeuginsassen ihre Fahrzeuge eigenständig verlassen. Von den Wehrleuten wurde die Einsatzstelle gegen den fließenden Verkehr abgesichert und Gefahren durch auslaufende Betriebsmittel beseitigt. Ebenfalls stellten die

Einsatzkräfte den Brandschutz an der Unfallstelle sicher. Insgesamt wurden zwei Personen durch den Rettungsdienst notfallmedizinisch untersucht. Beide Personen mussten zur weiteren Behandlung in ein Krankenhaus gebracht werden. Durch den Unfall kam es zu Verkehrsbehinderungen im Bereich Lüttelforst. Nach Beendigung aller Maßnahmen und der Versorgung der Patienten wurde die Einsatzstelle an die Polizei übergeben.

JHV Feuerwehr Niederkrüchten

Zahlreiche Beförderungen und Ehrungen

Niederkrüchten (fjc). Im Rahmen der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Niederkrüchten schaute der Leiter der Feuerwehr, André Erkens, zunächst auf das Jahr 2022 zurück: 224 Einsätze mit 298 Alarmierungen stehen in der Statistik. Der Löschzug Elmpt wurde 128 mal alarmiert, der Löschzug Niederkrüchten 105 mal, der Löschzug Oberkrüchten 65 mal. Es gab dabei insgesamt 79 Verletzte und vier Tote zu beklagen. Wenn man alles zusammenzählt, waren 3.069 Feuerwehrkräfte insgesamt rund 191 Stunden im Einsatz. Es waren keine großen Brände oder schwere Einsätze in Technischer Hilfeleistung zu verzeichnen, sondern eher kleine Brände und Hilfeleistungen, die die Wehrleute beschäftigten. Allein 45 mal hieß es „Person hinter Tür“. Hinzu kommen unzählige

Stunden für Übungen, Fortbildungen und Seminare. Erkens dankte allen Wehrleuten für ihren ehrenamtlichen Einsatz. Besonders richtete er den Dank an diejenigen, die im Jahr 2022 und Anfang 2023 als Löschzugführungen ihr Amt in andere Hände legten. Das waren Jochen Schäfer und Fabian Klein vom Löschzug Niederkrüchten, die von Kevin Mennen und Till Lucht abgelöst wurden, und Markus Ridderbecks, Markus Eggen und Christian Tümmers, auf die Philipp Spee, Michael Bischof und Frank Smets folgen.

Einen Dank richtete Erkens an Rat und Verwaltung - denn für die Zukunft ist Einiges an neuer Technik avisiert. Ein Mehrzweckfahrzeug wird das Kleinsatzfahrzeug in Elmpt ersetzen, für Niederkrüchten ist ein Gerätewagen Logistik in der Erstellung. Im



Zahlreiche Ehrungen wurden bei der Freiwilligen Feuerwehr Niederkrüchten ausgesprochen.
Foto: Feuerwehr Niederkrüchten

nächsten Jahr wird eine neue Drehleiter kommen, und die Planung für einen Einsatzleitwagen soll in Kürze beginnen. Auch der Rüstwagen in Oberkrüchten soll ersetzt werden. Für die Zukunft richtete Erkens die Bitte an Rat und

Verwaltung, sich eingehend mit dem Thema der Raumkapazitäten auseinanderzusetzen. „Die Räumlichkeiten platzen aus allen Nähten“, sagte er. Wenn man das betrachte, seien auch die Themen Jugend- und Kinderfeuerwehr einzu-

beziehen. Als Grundlage für Gespräche habe die Feuerwehr hier ein Konzeptpapier erstellt und freue sich auf den Austausch. Bei einer Jahreshauptversammlung standen auch Beförderungen und Ehrungen auf der Agenda. Zum

Oberfeuerwehrmann und zur Oberfeuerwehrfrau wurden Gerrit Rißdorf, Annalena Gläser, Annika Mertens und Tom Andrew befördert. Dana Mennen ist jetzt Oberfeuerwehrfrau. Die Beförderung zum Unterbrandmeister erhielten Thomas Feger, Thomas Schroers, Jan Noze, Julian Wittelsbach, Dominic Hüpkes und Sebastian Otten. Zum Brandmeister wurden Till Lucht, Manuel Brouwers und Mike Hauers befördert. Oberbrandmeister sind ab sofort Stefan Lamvers und Markus Eggen, und mit Mike Langenbahn hat die Freiwillige Feuerwehr Niederkrüchten einen neuen Brandoberinspektor. Für 25 Jahre Zugehörigkeit zur Feuerwehr wurden Hans-Peter Wegling und Thorsten Rösner geehrt. Bereits 35 Jahre halten Günter Look und Guido Scheerers der Feuerwehr die Treue.

Ehrenzeichen der Gemeinde

Jetzt Vorschläge einreichen

Niederkrüchten (red). Ohne ehrenamtliches Engagement geht es nicht. Ob im Sportverein, bei Veranstaltungen oder im sozialen - Menschen, die sich ehrenamtlich einbringen, sind eine tragende Säule unserer Gesellschaft. Und dennoch ist dieses Engagement bei weitem nicht selbstverständlich. Aus diesem Grund zeichnet die Gemeinde Niederkrüchten bereits seit 15 Jahren herausragendes ehrenamtliches Engagement mit dem Ehrenzeichen aus. Eine Wertschätzung, die Bürgermeister Karl-Heinz Wassong besonders am

Herzen liegt: „Entwicklungen wie die Pandemie oder die Auswirkungen des Ukrainekriegs zeigen uns, an wie vielen Stellen das Ehrenamt im wahrsten Sinne des Wortes unbezahlbar ist. Ehrenamtlicher Einsatz macht unsere Gemeinde lebens- und liebenswert. Daher freue ich mich auf möglichst viele Vorschläge zu Menschen, denen diese besondere Auszeichnung zuteil werden soll.“ Ab sofort können Vorschläge von Personen oder auch Organisationen bis zum 30. September schriftlich an den Bürgermeister gerichtet



werden. Nach Ablauf der Vorschlagsfrist entscheidet der Rat der Gemeinde, wer das Ehrenzeichen erhält. Die Richtlinien zur Ehrenzeichenverleihung und alle weiteren Informationen finden Interessierte auf www.niederkruechten.de.

STADTRADELN:

Radtour mit den Bürgermeistern

Niederkrüchten (red). Es ist mittlerweile gute Tradition im Westkreis: Jedes Jahr laden die Bürgermeister der Gemeinden Brüggen, Niederkrüchten und Schwalmthal im Rahmen der Aktion STADTRADELN zur Bürgermeistertour ein. In diesem Jahr können sich Radelnde am 11. Juni ab 14 Uhr der Tour mit Frank Gellen, Karl-Heinz Wassong und Andreas Gisbertz

anschließen. Um 14 Uhr startet die gut dreistündige Fahrt in Brüggen. Von dort aus geht es nach Niederkrüchten und Schwalmthal. Im Mittelpunkt der diesjährigen, etwa 25 Kilometer langen Route stehen die zeitgleich stattfindenden Schützenfeste in Brüggen und Niederkrüchten. Am Start und Ziel erwartet die Teilnehmenden jeweils eine kleine Stärkung.

Wie in den Vorjahren ist die Teilnehmerzahl begrenzt. Wer an der Bürgermeistertour teilnehmen möchte, kann sich ab sofort per E-Mail an guido.dericks@brueggen.de oder telefonisch unter 02163 / 5701-118 anmelden.

Den genauen Startpunkt erfahren alle Mitradelnden vorab.

Frühwanderung zu seltenen Brutvögeln in den Lüsekamp

Niederkrüchten-Elmpt (red). Die Biologische Station Krickenbecker Seen lädt für **Sonntag, 4. Juni um 5 Uhr** zu einer Frühwanderung in den Lüsekamp ein. In den ersten hellen Morgenstunden wird durch die weite offene Landschaft des Lüsekamps entlang von Gewässern gewandert und mit etwas Glück können seltene Brutvögel beobachtet werden. Im Vogelschutzgebiet werden von der Biologischen Station die Brutvögel regelmäßig erfasst und es kommen seltene Arten wie Schwarzkehlchen oder Heidelerche aber auch Neuntöter, Baumfalke und Blaukehlchen in mehreren Paaren im Gebiet vor. Anfang Mai haben die meisten Vögel mit ihrem Brutgeschäft begonnen und versorgen nun schon große Jungvögel. Die meisten der wertgebenden Vogelarten sind Insektenfresser und jagen von Sitzwarten aus oder suchen sie auf dem Erdboden. Das Wiesen- und Heidegebiet Lüsekamp hat sich durch die umfangreichen Entwicklungsmaßnahmen des Naturschutzes in den zurückliegenden Jahren positiv

entwickelt. Stefani Pleines, Biologin der Biologischen Station Krickenbecker Seen, wird während der Wanderung auf die einzelnen Arten eingehen und ihre Bestimmungsmerkmale erläutern. Start ist in Niederkrüchen-Elmpt, Parkplatz an der

Grenze, Landhotel Bosrijk. Dauer ca. 2 Stunden. Bitte ein Fernglas mitbringen. Die Veranstaltung wird auch im Programm des Naturpark Schwalm-Nette angeboten. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei!

Ziegenmelkerwanderung im NSG Brachter Wald

Brüggen (red). Die Biologische Station Krickenbecker Seen lädt für **Samstag, 3. Juni um 21 Uhr** zu einer Abendexkursion in das Naturschutzgebiet Brachter Wald ein. Die Abendstimmung in dieser Naturlandschaft ist ein besonderes Naturerlebnis. Während der Wanderung werden viele Vogel-Raritäten entdeckt, vorgestellt und beobachtet. Eine der größten Raritäten ist der nachtaktive Ziegenmelker mit seinem schnurrenden Gesang. Mit etwas Glück können die dämmerungsaktiven Brutvögel verhört und beobachtet werden. Silvia Peerenboom von der Biologischen Station

Krickenbecker Seen erläutert die Lebensweise und die Schutzbedürftigkeit der einzelnen Arten. Sie stellt auch die erfolgreichen Naturschutzmaßnahmen des EU-LIFE-Projekts „Atlantische Sandlandschaften“ zur Wiederherstellung offener Dünen vor. Treffpunkt ist in Brüggen-Genholt, NSG Brachter Wald, Haupteingang am Ende der St. Barbara-Straße. Dauer ca. drei Stunden, bitte Fernglas und Mückenschutz nicht vergessen. Die Veranstaltung wird auch im Programm des Naturpark Schwalm-Nette angeboten. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei!

Gelebte Teilhabe

Niederkrüchten (red). Am vergangenen Samstag fand in der Gemeinde Niederkrüchten ein beeindruckendes Sportfest statt. Veranstalter waren der Treff Aktiv Reha Sport e.V., gefördert durch die Aktion Mensch, sowie die Flüchtlingshilfe Niederkrüchten.

Dank des Einsatzes von 14 ehrenamtlichen Helfern ließ sich das Fest realisieren. Die Firmen LTG Neuss und formfraction aus Willich unterstützten die Veranstaltung außerdem großzügig.

Unter dem Motto „Gelebte Teilhabe im Sport“ konnten Kinder aus verschiedenen Altersgruppen ihre sportlichen Fähigkeiten unter Beweis stellen und gleichzeitig ein Gefühl der Zugehörigkeit und des Miteinanders erfahren. Auch Bürgermeister Karl-Heinz Wassong nahm an der Veranstaltung teil. Das ganze Team der Flüchtlingshilfe Niederkrüchten und der Treff Aktiv Reha Sport e.V. bedankt sich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde Niederkrüchten, die bei der Realisierung geholfen haben. Es war erfreulich zu sehen, wie viele Menschen sich zusammengefunden haben, um die Kinder zu unterstützen und zu ermutigen.

Kinder aus Deutschland, der



Ukraine, dem Iran und vielen weiteren Ländern zeigten, warum der Song von Herbert Grönemeyer „Kinder an die Macht“ so viel Wahrheit in sich trägt. Viele strahlende Kinderaugen, lautes Lachen und vor allem Spaß waren in der Doppelturnhalle in Niederkrüchten überall zu finden.

Die verschiedenen Sportaktivitäten wurden in Teams organisiert, um sicherzustellen, dass jedes Kind die Möglichkeit hatte, aktiv teilzunehmen. Es gab eine Vielzahl von Disziplinen, darunter sogar ein Hindernisparcours. Die Teilnehmer konnten frei entscheiden, welche Stationen am besten

zu ihren Interessen und Fähigkeiten passten.

Die Atmosphäre war von positiver Energie und Teamgeist geprägt. Die Kinder feuerten sich an und jubelten sich zu. Es war erstaunlich zu beobachten, wie sie sich gegenseitig unterstützten und ermutigten, ihr Bestes zu geben. Die Sponsoren, LTG und formfraction, hatten nicht nur finanzielle Mittel bereitgestellt, sondern waren auch vor Ort, um die Veranstaltung aktiv zu unterstützen und die Kinder zu motivieren.

Am Ende des Sportfests wurden alle Teilnehmer für ihre Bemühungen belohnt. Jedes Kind erhielt eine Urkunde als Auszeichnung für seine Teilnahme und den Einsatz. Zusätzlich bekam jedes Kind einen Rucksack mit einer Flasche Wasser,



Müsliriegel, Äpfeln und anderen gesunden Fitmachern.

Die Krönung des Tages war die Siegerehrung, bei der es nur Gewinner gab. Jedes

Kind bekam eine Urkunde und eine Goldmedaille für die olympiareifen Leistungen des Tages.

Das Sportfest war nicht nur eine Gelegenheit für die Kinder, ihre sportlichen Fähigkeiten unter Beweis zu stellen, sondern es war auch ein wichtiger Schritt in Richtung gelebte Teilhabe. Jedes Kind hatte die Möglichkeit, sich aktiv zu beteiligen, unabhängig von seinen Fähigkeiten oder sozialem Hintergrund. Es wurde eine Atmosphäre geschaffen, in der jeder willkommen war und sich als Teil einer Gemeinschaft fühlte.

Insgesamt war das Sportfest ein großer Erfolg und ein Beispiel dafür, wie Sport

Menschen zusammenbringen und die Teilhabe fördern kann. Es hat gezeigt, dass jeder, unabhängig von seinen Fähigkeiten, die Möglichkeit haben sollte, am sportlichen Geschehen teilzunehmen um sich als Teil einer Gemeinschaft zu fühlen. Von diesem Erlebnis werden die Kinder und anderen Teilnehmer noch lange erzählen.

Als nächste Aktion steht ein großes Integratives Fest am Lütterbeach in Niederkrüchten am 9. Juli an. Zudem laufen im Juni die Gruppen Zumba für Kinder, Zumba ab 12 Jahren und das Kinderturnen in Niederkrüchten weiter.

Weiterhin wird ein Ferienprogramm für die Sommerferien geplant.



Der Königsberger Express erscheint monatlich und kostet im Abonnement 44,00 Euro pro Jahr.

KÖNIGSBERGER Express

Abonnieren Sie den KÖNIGSBERGER EXPRESS.

Diese deutschsprachige Zeitung informiert Sie monatlich über Gesellschaft und Politik in der Region in und um Kaliningrad.



ABO-BESTELLUNG

FON +49 (0) 2241 260-380

FAX +49 (0) 2241 260-339

www.koenigsberger-express.info

Hiermit bestelle ich den KÖNIGSBERGER EXPRESS verbindlich bei der Rautenberg Media KG – Kasinostraße 28-30 – 53840 Troisdorf

ABONNEMENTBESTELLUNG

Name / Vorname

Straße / PLZ / Ort

Telefon (für eventuelle Rückfragen) / Unterschrift für das Abonnement

Hiermit ermächtige ich Sie zur Abbuchung des Abonnements von meinem Konto.

Bezogene Bank

IBAN / Unterschrift für den Bankeinzug

Fragen zur Verteilung?

HERR FALK
mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de **REGIO** Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

Kreispokal

TuRa Brüggen setzt sich im Finale durch

Grefrath (HV). TuRa Brüggen ist der Sieger des Sparkassen-Kreispokals des Kreises Kempen-Krefeld. Im Finale besiegte der Bezirksligist den Landesliga-Absteiger VfR Fischeln nach Verlängerung mit 3:1. In der regulären Spielzeit stand es 1:1 zwischen beiden Mannschaften.

Brüggen hatte in der Anfangsphase gleich zweimal Glück, als Fischeln zwei Bälle an den Torpfosten setzte. Ein Schlenzer in der 27. Minute durch Jan Grylak ging knapp über das Tor. Der Elf von Jakob Scheller konnte im ersten Durchgang zu wenig Akzente in der Offensive setzen, hatte durch

Nils Bonsels (56.) und Daniel Kawohl (60.) nach dem Seitenwechsel zwei gute Möglichkeiten den Führungstreffer zu erzielen. In der 65. Minute dann der dritte Pfofenschuss der Fischelner. Wenig später musste Grylak nach einer Ecke dann aus drei Metern das 1:0 machen, scheiterte allerdings am Torwart der Fischelner. Im direkten Gegenzug erzielte der Landesligist in der 73. Minute dann die Führung. Kawohl (83.) rettete seine Mannschaft mit seinem Tor in den Schlussminuten der regulären Spielzeit in der Verlängerung. Erneut Kwaohl (102.) war es dann,

der nach Vorarbeit durch Nedim Akkus die 2:1-Führung erzielte. Brüggen machte in der Folge weiter Druck, verpasste es aber für die Entscheidung zu sorgen. Als sich in der Nachspielzeit dann alle Spieler in der Hälfte der Brüggener befanden, auch Fischelens Torwart, traf Kawohl (120.+4) nach einem Konter das leere Tor zum 3:1-Endstand. Nach Schlusspfiff huschten dann zwei Spieler des Bezirksligisten schnell in die Kabine, um die passenden Sieger T-Shirts vor der Siegerehrung zu verteilen. „Die erste Halbzeit war ausgeglichen. Beide Mannschaften haben sie hier neutralisiert. In der zweiten Halbzeit war es dann offen. Fischeln war die ersten 20 Minuten aktiver. Wir sind dann zurückgekommen und haben uns den Sieg erarbeitet. Unter dem Strich ist der Sieg verdient“, resümiert Trainer Jakob Scheller.

Das Spiel um Platz drei gewann Gastgeber SSV Grefrath mit 4:2 gegen den Hülser SV. Bei den Frauen bleibt dem SC Union Nettetal nur Platz zwei. Im Finale unterlagen die Spielerinnen von Manuel



TuRa Brüggen hat den Kreispokal gewonnen.

Foto: Heiko van der Velden



Ein spannendes Spiel gab es bei den Frauen um Platz 3.

Foto: Heiko van der Velden

Donner dem SC Viktoria Anrath mit 0:3 (0:1). Das dritte Ticket für die 1. Runde des Niederrheinpokals ging an den TSV Kaldenkirchen, die sich im Spiel um Platz drei gegen TuRa Brüggen in der Verlängerung mit 3:2 durchsetzen. Die Brüggenerinnen gingen durch Annalena Gläser (15.) und Anna Willemse (61.) zweimal in Führung. Kaldenkirchen kam durch Lena Heimes (54.) und Antonia Meyer-Piening (64.) gleichen

jeweils für den TSV-Frauen aus. In der 114. Minute war Imke Heide dann der Siegtreffer zum 3:2 gegönnt. Bei dem Alte Herren siegt der SC Rhenania Hinsbeck deutlich mit 6:1 gegen das Team des VfR Fischeln. Konrad Haehnel (10., 39., 40.) erzielte in der ersten Halbzeit einem lupenreinen Hattrick zur 3:0-Pausenführung.

Nach dem Wechsel trafen dann noch Marco Liessmann (58.), Michael

Lückertz (86.) und Norman Linden-Hennes (87.) für die Hinsbecker. Platz drei ging an den SC St. Tönis, die sich gegen den SC Schiefbahn mit 3:1 durchsetzen.

Der Veranstaltung am Pfingstmontag war gelungen. Es war der erste „Finaltag“ im Kreis Kempen-Krefeld, der den Wettbewerb aufgewertet hat. Zahlreicher Zuschauer strömten auf die Anlage des SSV Grefrath und sorgten für eine tolle Stimmung.

Oberliga

Nettetal sichert sich nach Sieg vorzeitig den Klassenerhalt

Nettetal (HV). Es gibt doch nichts Schöneres im Abstiegskampf, wenn man im letzten Saisonspiel befreit aufspielen kann. Genau in diese Situation hat sich der SC Union Nettetal gebracht. Im vorletzten Oberligaspiel der Saison gab es einen 4:2-Auswärtserfolg beim Cronenberger SC. Es war für den SCU der erste Sieg in Cronenberg überhaupt. Der Klassenerhalt ist damit gesichert. Damit steht fest, dass die Nettetaler ab der kommenden Saison in ihr sechstes Oberligajahr in Folge gehen.

Mit dem MSV Düsseldorf und 1. FC Monheim stehen seit Sonntag auch die bleiben weiteren Absteiger in die Landesliga fest. Während die Düsseldorfer im Heimspiel gegen den SC St. Tönis nicht über ein 0:0-Unentschieden hinauskamen, verloren die

Monheimer mit 0:1 gegen den VfB Homberg. Die Partie in Cronenberg begann durchaus rasant. Bereits in der zweiten Minute traf Leon Falter zur 1:0-Führung der Nettetaler. Weitere gute Möglichkeiten blieben in der Folge ungenutzt. Stattdessen glich Timo Leber (29.) vor der Pause zum 1:1 aus. Nachdem Falter (73.) sich gegen zwei Gegenspieler durchsetzt hatte, lupfte er den Ball zum 2:1 ins Tor. Wenig später scheiterte Drilon Istrefi aus kurzer Distanz an Leon Jovceski. Auf der anderen Seite sorgte Leber (80.) für den erneuten Ausgleich und traf zum 2:2. Nettetal ließ sich davon nicht unterkriegen und antwortete prompt, als ein Schuss von Peer Winkens (82.) abgefälscht im Torwinkel landete.

Wichtig dann der dritte Treffer von Falter (85.) zum 4:2. Der Klassenerhalt war damit gesichert.

„Die Erleichterung ist groß. Dass wir nach dem Ausgleichstreffer in der 80. Minute so zurückkommen, ist natürlich stark. Wir hatten zuvor so viele Torchancen wie noch nie in Cronenberg. Wir freuen uns sehr darüber, dass wir den Klassenerhalt eine Woche vorher schon klargemacht haben“, sagt Trainer Andreas Schwan. „Der Spielverlauf hat heute ein wenig den Saisonverlauf widergespiegelt. Wir haben immer wieder Rückschläge verkraftet. Die Truppe hat mit einer tollen Mentalität jedoch immer wieder die richtigen Antworten gesetzt“, fügt Schwan weiter an.

Am kommenden Sonntag empfängt der SC Union



Mannschaft und Fans stehen nach Sieg zusammen:

Foto: SC Union Nettetal

Nettetal im letzten Saisonspiel den SV Sonsbeck, die wie auch Nettetal den Klassenerhalt ebenfalls gesichert haben. Die Schwan-Elf kann

in der Tabellen dabei noch ein paar Plätze klettern und bei einem Sieg an Sonsbeck vorbeiziehen. Mit 52 Punkten sind die Nettetaler

Tabellenvierzehnter. Mit einem Punkt mehr auf dem Konto rangieren die Sonsbecker auf Tabellenplatz elf.



Ein Beruf mit Durchblick

Ausbildung zum Orthoptisten

Großes Interesse an Fachwissen rund um das Sehen und Spaß an der Arbeit mit Menschen - sowohl mit Erwachsenen als auch mit Kindern - sind die Voraussetzungen für eine Ausbildung zum Orthoptisten. Schwerpunkte des Berufes sind das Diagnostizieren und Therapieren von Erkrankungen und Störungen der Augen bei großen und kleinen Patienten.

Vielseitig und interessant

Der staatlich anerkannte medizinische Fachberuf umfasst zahlreiche unterschiedliche Tätigkeitsfelder und ist dadurch äußerst vielseitig. So gehören beispielsweise die Diagnose und die Behandlung von frühkindlichem und erworbenem Schielen zum Aufgabengebiet der Orthoptisten. Gerade bei den kleinen Patienten ist viel Einfühlungsvermögen gefragt,

um die Störung genau einschätzen zu können und entsprechende passende Therapien wie z. B. das stundenweise Abkleben des gesunden Auges zu bestimmen. Beim erworbenen Schielen gilt der Fokus der Abklärung der Ursache, durch die das Schielen aufgetreten ist, sowie der Verbesserung von Doppelsehen.

Neben Diagnostik und Therapie sind Orthoptisten auch im Bereich der Rehabilitation tätig. Sie arbeiten beispielsweise auch mit Menschen mit angeborenen oder durch Unfall verursachten Hirnschädigungen und Schlaganfallpatienten, bei denen das Sehvermögen beeinträchtigt ist. Sie unterstützen die Betroffenen dabei, das Rest-Sehvermögen optimal einzusetzen, oder verordnen entsprechende Sehhilfen oder Lupenbrillen. So leisten

Orthoptisten einen wertvollen Beitrag, damit diese Menschen wieder am Alltag teilhaben und ins Berufsleben zurückkehren können.

Voraussetzungen für die Ausbildung

Die Ausbildung zum Orthoptisten dauert drei Jahre und schließt mit einer staatlichen Prüfung ab. Neben theoretischem und praktischem Unterricht gehört auch die praktische Anleitung in den jeweiligen Ausbildungsstätten dazu. Allgemeine Augenheilkunde, Orthoptik und Strabologie (Schwerpunkt Schielen) sowie Anatomie und Arzneimittelkunde gehören u. a. zu den Ausbildungsfächern. Derzeit bilden deutschlandweit 14 Fachschulen für Orthoptik aus, die jeweils Universitätsaugenkliniken angegliedert sind. Voraussetzung für die Ausbildung ist der mittlere Bildungsabschluss.

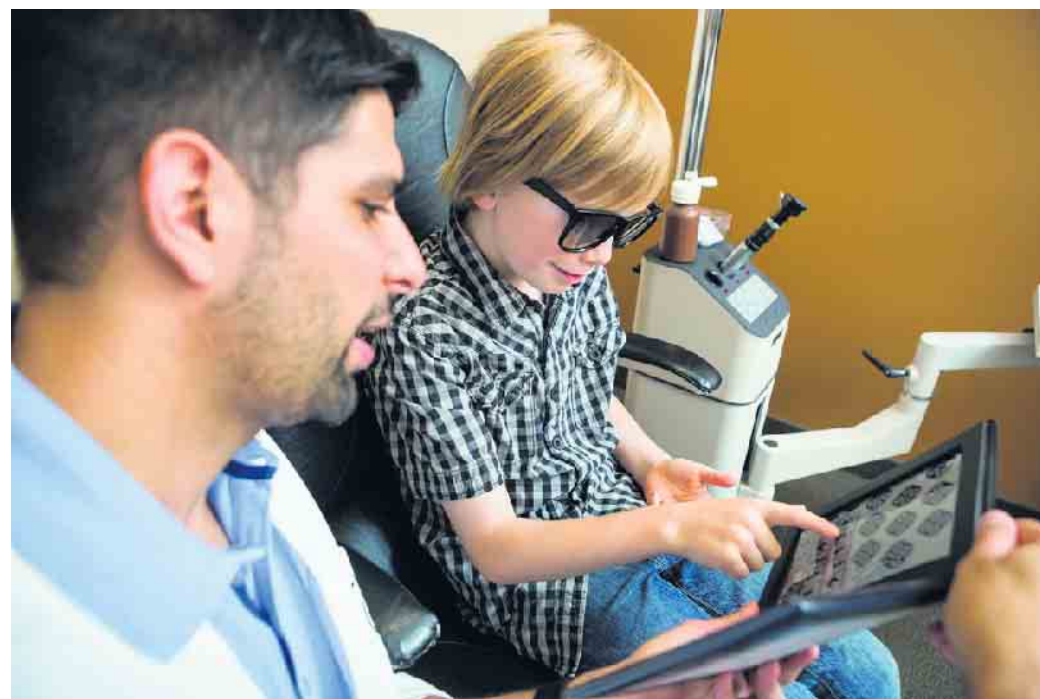


Foto: Tyler Olso/fotolia.com/akz-o

Hervorragende Berufsaussichten

Nach der Ausbildung bietet sich Orthoptisten ein sehr gutes Angebot an Voll- und Teilzeitstellen. Dabei arbeiten sie eigenverantwort-

lich beispielsweise in Augenarztpraxen oder -kliniken, in neurologischen Kliniken, Rehabilitationseinrichtungen, Blindeninstituten, Frühförderstellen und sogar in der Forschung.

Weitere Informationen rund um den Ausbildungsberuf bietet der Berufsverband Orthoptik Deutschland e. V. unter www.orthoptik.de. (akz-o)

Wir suchen AUSTRÄGER/* /INNEN
jeden Alters für die GRENZLAND-NACHRICHTEN in

☐ Lobberich
☐ Breyell
☐ Schaag

☐ Kaldenkirchen
☐ Leuth

Gerne per WhatsApp

+49 2241260380

Sie verteilen HIER, in Ihrem Wohngebiet
nur wenige Stunden im Monat | samstags | Prospekte sind in die Zeitungen bereits maschinell eingelegt | einzige Voraussetzung: Sie sind mindestens 13 Jahre alt

Wir freuen uns auf Sie, bewerben Sie sich jetzt
➤ regio-pressevertrieb.de/bewerbung
➤ oder unteren Abschnitt in DRUCKBUCHSTABEN ausfüllen und senden an:
REGIO PRESSE VERTRIEB GmbH · z. Hd. Herrn Falk · Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
FON 02241 260-380 · E-MAIL mail@regio-pressevertrieb.de

oder mit diesem QR-Code bewerben!

AUSTRÄGER/* /INNEN für die GRENZLAND-NACHRICHTEN in

☐ Lobberich
☐ Breyell
☐ Schaag

☐ Kaldenkirchen
☐ Leuth

An
REGIO PRESSE VERTRIEB GmbH
Herr Falk
Kasinostraße 28-30
53840 Troisdorf

Name, Vorname
Straße, Hausnummer
PLZ, Ort
Telefon (für evtl. Rückfragen) / Geburtsdatum

E-Mail

REGIO pünktlich · zielgerichtet · lokal
PRESSE VERTRIEB GmbH
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

Hightech-Berufe mit Perspektive

Den Schulabschluss in der Tasche - und jetzt? Für alle Technikbegeisterte und Organisationstalente ist eine Ausbildung in der Wellpappenindustrie genau das Richtige.

Wer Lust auf Technik hat, kann sich beispielsweise zum Packmitteltechnologen ausbilden lassen. Hightech-Maschinen im Dauereinsatz und die mehr als 100 Meter lange Wellpappenanlage - so sieht der Arbeitsplatz eines Packmitteltechnologen aus. In seiner Ausbildung lernt er Wellpappenverpackungen für die unterschiedlichsten Produkte zu entwickeln, die Maschinen für die Herstellung einzurichten und die verschiedenen Produktionsprozesse zu überwachen. „Hier sind ein gutes räumliches Vorstellungsvermögen, Kreativität und handwerkliches Geschick gefragt“, erklärt Angela Peters vom Verband der Wellpappen-Industrie (VDW).

Begeisterungsfähigkeit für Maschinen und Interesse für technische Abläufe sind auch bei einer Ausbildung zum Maschinen- und Anlagen-



Foto: Daisy Daisy/stock.adobe.com/VDW/akz-o

führer gefragt. Denn Maschinen- und Anlagenführer halten den Herstellungsprozess im Wellpappenwerk am Laufen. Sie sorgen dafür, dass alle Maschinen einwandfrei funktionieren, richtig eingerichtet sind und zum passenden Zeitpunkt umgerüstet werden. Außerdem überwachen sie die Arbeitsgänge an den Wellpappenanlagen, warten und inspizieren sie regelmäßig und erledigen kleinere Reparaturen.

Ausbildung mit Zukunft
„Verpackungen aus Wellpappe sind allgegenwärtig“, meint Peters. Täglich verschicken Online-Shops tausende Päckchen - hergestellt aus Wellpappe.

Und auch die Händler der Lebensmittelbranche setzen auf das umweltfreundliche Material und präsentieren im Supermarkt Süßigkeiten, Obst oder Käse in Regalverpackungen aus Wellpappe. Kisten aus Papier und Pappe bleiben also stark nachgefragt - und damit auch das Fachpersonal, das für deren Produktion und Gestaltung verantwortlich ist. „Eine Ausbildung in der Wellpappenindustrie bietet damit hervorragende Zukunftsaussichten“, so Peters. Denn verpackt wird immer. Weitere Infos gibt's auf der Facebook-Seite „Ausbildung.Wellpappenindustrie“. (akz-o)

Apotheken-Bereitschaft

Nettetal/Brüggen/Niederkrüchten/Schwalmtal, dienstbereit jeweils von 9 bis 9 Uhr

Donnerstag, 1. Juni
Elefanten Apotheke

Hubertusplatz 18,
41334 Nettetal (Schaag),
02153 71040

Freitag, 2. Juni
Lamberti Apotheke

Lambertmarkt 12,
41334 Nettetal (Breyell),
02153/7755

Samstag, 3. Juni
Kiependraeger-Apotheke
Lobbericher Str. 3,
41334 Nettetal (Breyell),
02153/971467

Sonntag, 4. Juni
Rosen-Apotheke

Hochstr. 36,
41334 Nettetal (Lobberich),
02153/2121

Montag, 5. Juni
Nette-Apotheke

Johannes-Cleven-Str. 4,
41334 Nettetal (Lobberich),
02153/1398485

Dienstag, 6. Juni
Sebastian-Apotheke

Friedenstr. 61,
41334 Nettetal (Lobberich),
02153 915550

Mittwoch, 7. Juni
Adler Apotheke

Steegerstr. 1-3,
41334 Nettetal (Lobberich),
+4921532262

Donnerstag, 8. Juni
Dohlen-Apotheke

Weizer Platz 3,
41379 Brüggen (Bracht),
02157/871880

Notdienstbereite Apotheken in den folgenden PLZ-Bereichen: Süchteln,

Dülken und Viersen, dienstbereit jeweils von 9 bis 9 Uhr

Donnerstag, 1. Juni
Aesculap-Apotheke OHG

Theodor-Heuss-Platz 10,
41747 Viersen (Stadtmitte),
02162/8189220

Freitag, 2. Juni
Apotheke im Löhcenter OHG

Löhstraße 21,
41747 Viersen (Stadtmitte),
02162/503960

Samstag, 3. Juni
Windmühlen-Apotheke

Moselstr. 14-16,
41751 Viersen (Dülken),
02162/55674

Montag, 5. Juni
Höhen-Apotheke

Düsseldorfer Str. 52,
41749 Viersen (Süchteln),
02162/77001

Dienstag, 6. Juni
Irmgardis-Apotheke

Tönisvorster Str. 27,
41749 Viersen (Süchteln),
02162/6517

Mittwoch, 7. Juni
Bären Apotheke

Lindenallee 13,
41751 Viersen (Dülken),
02162-55393

Donnerstag, 8. Juni
Rotering'sche

Löwen-Apotheke
Hauptstr. 133,
41747 Viersen (Stadtmitte),
02162/13678

Apotheken in den folgenden PLZ-Bereichen: Greifath,

Oedt und Kempen, dienst-

bereit jeweils von 9 bis 9 Uhr

Telefonischer Abruf
Sonntag, 4. Juni

Niedertor-Apotheke

Niedertor 3,
47929 Greifath (Oedt),
02158/6078

Mittwoch, 7. Juni
Mühlen-Apotheke

Mülhauser Str. 2-4,
47906 Kempen,
02152/51530

Donnerstag, 8. Juni
Thomas-Apotheke

Thomasstr. 25,
47906 Kempen,
02152/2424.

Weiterhin können auch die bundesweit einheitlichen Notdienstservices der ABDA genutzt werden: Unter der Nummer 0800 00 22 8 33

sind die notdiensthabenden Apotheken rund um die Uhr abrufbar. Aus dem Festnetz ist der Anruf unter Telefon: 0800 00 22833 kostenlos, per Mobiltelefon ohne Vorwahl unter Telefon: 22833 kostet jeder Anruf

pro Minute sowie jede SMS 69 Cent.

Weitere Informationen finden Sie unter www.abda.de/notdienst.html.

Hilfetelefon für „Schwangere in Not“

Die vertrauliche Geburt als Alternative zur anonymen Form der Kindsabgabe. Das bereits am 1. Mai 2014 in Kraft getretene Gesetz gilt zum Schutz von Neugeborenen und zur Hilfe für Frauen in ungeplanten Schwangerschaften.

Das Hilfetelefon „Schwangere in Not“ ist rund um die Uhr, kostenfrei, vertraulich, sicher, in 18 Sprachen [Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (BAFzA)] erreichbar: „Schwangere in Not“

Telefon: 0800 / 40 40 020.

Ärzte-Bereitschaft

Notdienstpraxis Kreis Viersen

Notdienst-Telefon zum Ortstarif: (0 18 02) 112 333

Adresse:	Öffnungszeiten:
Viersen (am AKH) Hoserkirchweg 63 41747 Viersen	Mo + Di + Do 18.00 Uhr - 24.00 Uhr Mi + Fr 13.00 Uhr - 24.00 Uhr Sa + So + Feiertagen 8.00 Uhr - 24.00 Uhr

Ab 24:00 Uhr nach telefonischer Anmeldung.



PRODUKTFOTOGRAFIE

**SIE HABEN DAS PRODUKT?
WIR HABEN DAS KNOW-HOW!**

- hochwertige, professionelle Fotos die unsere Profis für Sie anfertigen
- wir setzen Ihre Produkte ins rechte Licht
- professionelle Bildbearbeitung
- individuelle Beratung
- hohe Qualitätskontrollen
- kurze Kommunikationswege um Ihre Wünsche umzusetzen

WEITERE INFOS UNTER:
www.rautenberg.media/film/produktfotos



Apotheker-Tipp

Bühne frei für die Wunder der Natur

Pflanzen sind perfekte Alleskönner. Sie dienen als Nahrungsmittel, als schmackhafte Gewürze und als vielfältig einsetzbare Heilmittel. Und bei einem Spaziergang in Wald und Flur umwerben Düfte und Farben unsere Sinne.

Unser Wunderland Natur erfreut uns das ganze Jahr über mit duftenden Kräutern und Blüten in allen Farben und Formen. Bei geführten Kräuterspaziergängen können wir theoretisches und praktisches Wissen über das Sammeln und Verarbeiten von Heilpflanzen, über deren Einsatz in der Küche und als Heilmittel auffrischen.

Zu den Klassikern gegen Husten gehört z. B. der antiviral und antibakteriell wirkende Thymian. Die Inhaltsstoffe der Anisfrüchte lindern unter anderem den Hustenreiz und wirken krampf- und schleimlösend sowie antiseptisch. Unterstützt wird die Wirkung von den ebenfalls hustenreizlindernden Eigenschaften der Eibischwurzel und ihrer Blätter.

Bei Schnupfen gilt: Mehrmals am Tag inhalieren, viel trinken und mit erhöhtem Kopf schlafen, das erleichtert das Atmen. Schweißtreibende oder fiebersenkende Tees, z. B. Lindenblütentee, helfen bei leichtem Fieber. Rheumatische Entzündungen können durch richtige Ernährung gelindert werden: Rote Bete, Brokkoli oder Spinat sowie Beeren, Nüsse und Obst enthalten sehr viele entzündungshemmende, sekundäre Pflanzenstoffe, ebenso Gewürze mit ihren ätherischen Ölen und Scharfstoffen. Die in Quark enthaltenen Inhaltsstoffe Kasein und Milchsäure lindern schmerzhafte Entzündungen. Quarkwickel finden deshalb Anwendung bei rheumatischen Beschwerden, verstauchten Gelenken, Insektenstichen und Gichtanfällen. Bei



Kopfschmerzen können eine kalte Stirnkomresse oder auf Stirn, Schläfen oder Nacken getupftes Pfefferminzöl Wunder wirken. In der Apotheke berät man Sie gern, welche Mittel Ihnen am besten helfen. Für nachhaltige Gesundheit!

Zehn Heilkräuter in Kurzform:

Husten? Rosmarin hilft! Wirkt entzündungshemmend und enthält Eukalyptol, das Schleim löst.

Menstruationsschmerzen? Oregano hilft! Zwei Tees täglich während der Menstruation lindern Krämpfe durch Thymol und Carvacol.

Verdauungsprobleme? Dill hilft! Die enthaltenen Limonene zerstören schädliche Darmbakterien.

Verstopfung? Cayenne hilft! Enthält Capsaicin, das Entzündungen hemmt.

Müde? Koriander hilft! Bindet Giftstoffe im Blut und transportiert sie aus dem Körper.

Bauchkrämpfe? Minze hilft! Menthol entspannt bei Krämpfen.

Gelenkschmerzen? Curry hilft! Das Kurkuma in Curry hemmt Entzündungen.

Völlegefühl? Petersilie hilft! Apiol und Myristicin verhindern, dass dem Körper zu viel Wasser entzogen wird.

Niedergeschlagen? Basilikum hilft! Eugenol lässt mehr Dopamin und Serotonin ausschütten.

Übelkeit? Ingwer hilft! Gingerol und Shogaol beruhigen Krämpfe im Verdauungstrakt.

Fragen zur Verteilung?

HERR FALK
mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de **REGIO** pünktlich • zielgerichtet • lokal
PRESSE VERTRIEB GmbH
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG



Pfarrei St. Matthias Schwalmtal



Zu Fronleichnam feiert man Gottesdienste im Freien und die Prozessionen ziehen durch die Straßen. Foto: privat

Schwalmtal (fjc). In der Pfarrei St. Matthias Schwalmtal sind vom 1. bis zum 8. Juni die nachstehend aufgeführten Präsenz-Gottesdienste mit Besuchern geplant. Bitte informieren Sie sich aber auch über die Aushänge oder die Homepage der Pfarrei unter www.sankt-matthias-schwalmtal.de.
Donnerstag, 1. Juni, 15 Uhr - Seniorengottesdienst in der „Brücke“ Amern.
Freitag, 2. Juni, 15 Uhr - hl. Messe in St. Michael, Waldniel.
Samstag, 3. Juni, 17 Uhr - hl. Messe in St. Georg Amern, 17 Uhr - „Mit-neuen-Augen-sehen-Gottesdienst“ in St. Mariä Himmelfahrt, Waldnieler Heide, 18.30 Uhr - hl. Messe in St. Gertrud Dilkraht.

Sonntag, 4. Juni, 9 Uhr - Festmesse zum Schützenfest in St. Jakobus Lüttelforst, 9.30 Uhr - Gottesdienst in englischer Sprache St. Mariä Himmelfahrt, 11 Uhr - Jugend-Messe in St. Michael Waldniel, 17 Uhr - Chorkonzert in St. Michael Waldniel, 19 Uhr - Wortgottesdienst in St. Anton Amern (Grabeskirche).
Montag, 5. Juni, 10 Uhr - Dankgottesdienst zum Schützenfest in St. Jakobus, Lüttelforst.
Dienstag, 6. Juni, 19.30 Uhr - „Bibiolog“ in St. Anton, Amern (Grabeskirche).
Donnerstag, 8. Juni (Fronleichnam), 9 Uhr - Festmesse auf dem Parkplatz Mohren in Amern, anschließend Prozessionen, 10 Uhr - Gottesdienst am Bauerncafé Bolten, Lüttelforst, anschließend Prozession zur Kirche St. Jakobus, 10.30 Uhr - Gottesdienst an der Gedenkstätte Eschenrath, 14 Uhr - Festmesse im Park des Altenheimes St. Michael, anschließend Prozession. Auf eine vorherige Anmeldung zu den Gottesdiensten wird vorerst verzichtet. Das Tragen einer Schutzmaske ist jedem freigestellt. Die Kirchen sind außerhalb der Gottesdienste wie folgt geöffnet: St. Anton Amern täglich von 10 bis 17 Uhr, St. Georg Amern mittwochs von 15 bis 16 Uhr, St. Gertrud Dilkraht samstags und sonntags und an Feiertagen von 11 bis 16 Uhr (Turmhalle), St. Jakobus Lüttelforst 1. und 3. Sonntag 9.30 bis 10.30 Uhr, St.

Michael Waldniel dienstags von 11 bis 12 Uhr und freitags von 10 bis 12 Uhr. Weitere Informationen und Angebote findet man unter www.sankt-matthias-schwalmtal.de.



Termine im Gemeindezentrum Amern



In das evangelische Gemeindezentrum Amern wird zum Erzählen und zum Ehrenamtlerdank eingeladen. Foto: Franz-Josef Cohnen

Amern (fjc). Auf zwei besondere Termine in dieser Woche weist die evangelische Gemeinde Waldniel hin: Am 1. Juni heißt es wieder „Wir sollten mehr miteinander reden“. Das Erzähl-Café im Amerner Gemein-

dezentrum ist von 15 bis 17 Uhr geöffnet. Zwanglos kann man bei einer Tasse Kaffee ins Gespräch kommen. Weitere Termine sind vorgesehen am 13. Juli und 24. August, immer von 15 bis 17 Uhr. Ein weiterer Termin ist der „Ehrenamtlerdank“. Anders als im letzten Gemeindebrief angekündigt, wird das Dankeschön für die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde am 4. Juni nicht in Waldniel, sondern in Amern stattfinden. Man beginnt mit

einem Gottesdienst mit Abendmahl um 10.30 Uhr und im Anschluss sind alle herzlich zum Brunch eingeladen. Egal, ob einer regelmäßig Gemeindebriefe verteilt, im Chor mitsingt, im Posaunenchor spielt, Besuche in der Gemeinde macht, in einem der Leitungsgremien mitarbeitet, oder nur gelegentlich mal etwas tut, wie z.B. einen Kuchen für das Gemeindefest backt, man freut sich auf ein hoffentlich zahlreiches Erscheinen und fröhliche Begegnungen.

MANFRED MANGOLD
Steinmetz und Bildhauer

Werkstatt und Ausstellung:
Neustraße 88
41334 Nettetal-Hinsbeck
Tel. 02153/2607
www.grabmale-mangold.com

Abonnement hin – Geschenk her!

1

Rote Strandtasche
Auf zum Strand... in diese schicke, rote Strandtasche im maritimen Style passt einfach alles rein, was Dir zum Sonnenbaden wichtig ist. Länge ca. 45 cm

2

Schreib-Etui
Denken, Schreiben, Machen... dieses zweiteilige, rote Schreibset im Lederlook-Etui kommt mit einem Kugelschreiber (blaue Mine) und einem Rollerball - so hältst Du Deine Notizen elegant fest und setzt Zeichen.

Jede Woche **GRATIS!**

Erhalten Sie mit den Grenzland-Nachrichten das **Fernsehmagazin**

Bitte übersenden Sie mir als Geschenk
(Bitte Gewünschtes ankreuzen)

☒ 1 Rote Strandtasche ☒ 2 Schreib-Etui

ABONNEMENT-BESTELLSCHEIN
Rechnungsadresse: Hiermit abonniere ich die Grenzland Nachrichten für **88,00€ jährlich**

Name/Vorname (Bitte alles in Druckbuchstaben) _____

Bezogene Bank _____

IBAN _____

Datum / Unterschrift für den Lastschrifteinzug _____

ZEITUNG Lokaler geht's nicht. **DRUCK** Satz.Druck.Image. **WEB** 24/7 online. **FILM** Perfekter Drehmoment.

MEINE LOKALE WOCHENZETZUNG FÜR NETTETAL, BRÜGGEN, GREFRATH, SCHWALMTAL, NIEDERRÜCHTEN UND VIERSEN

Grenzland Nachrichten

www.grenzland-nachrichten.com abo@grenzlandnachrichten.de

ABO-BESTELLSCHEIN

Hiermit bestelle ich die Grenzland-Nachrichten mit wöchentlicher Lieferung.

Name/Vorname (Bitte alles in Druckbuchstaben) _____

Straße/Hausnummer _____

PLZ/Ort _____

Bestellschein bitte einsenden an:
RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
oder bestellen Sie auch via:
Fon +49 (0) 2241 260-380 · Fax 260-339
regio@rautenberg.media oder im Internet
www.regio-pressevertrieb.de/abo-service/

Kulturelle Projekte mit Bezug zu Viersen

Freie Szene: Bis 30. Juni für eine Förderung bewerben

Viersen (red). Zum dritten Mal fördert die Stadt Viersen kulturelle Projekte der freien Szene. Von der Förderung sollen Aktivitäten aller Sparten der freien Kulturarbeit in Viersen profitieren. Die Zuschüsse werden projektbezogen verliehen. Insgesamt werden Fördergelder in Höhe von 5.000 Euro vergeben.

Eine Bewerbung ist möglich bis 30. Juni.

Von der Förderung sollen Aktivitäten aller Sparten der freien Kulturarbeit in Viersen profitieren. Der Bezug zur Stadt Viersen kann durch Wohn- oder Arbeitsort gegeben sein. Förderanträge können kulturelle Vereine und

Institutionen ebenso wie professionell tätige Künstlerinnen und Künstler stellen. Der Antrag kann formlos per Post eingereicht werden. Enthalten sein muss eine Projektbeschreibung sowie ein Kosten- und Finanzierungsplan. Postanschrift: Stadt Viersen, FB 90/II - Abteilung Kultur, Rathausmarkt 1, 41747 Viersen. Alternativ kann der Antrag auch per E-Mail an christian.hansen@viersen.de eingereicht werden. Bitte in der Betreffzeile „Förderung freie Szene“ angeben. Der Rat der Stadt Viersen hatte in den „Zuschussrichtlinien Förderung freie Kulturszene“ entschieden, dass Projekte mit jeweils

maximal 1.000 Euro bezuschusst werden. Über die Vergabe der Zuschüsse entscheidet eine Jury. Sie besteht aus Viersens Bürgermeisterin Sabine Anemüller, Petra Barabasch (Leiterin der Kulturabteilung) und Jutta Pitzen (Leiterin der Städtischen Galerie im Park). Beratend zur Seite stehen ihnen Anne Kolanus (Vorsitzende des Kultur- und Partnerschaftsausschusses) und Manuel García Limia (1. stellvertretender Vorsitzender des Kultur- und Partnerschaftsausschusses).

Die Projekte sollen noch in diesem Jahr umgesetzt werden.

Gemeinsam gegen Armut

Jetzt Förderung vom Stärkungspaket NRW beantragen

Viersen (red). Mit dem „Stärkungspaket NRW - gemeinsam gegen Armut“ stellt das Land Nordrhein-Westfalen insgesamt 150 Millionen Euro zur Verfügung. Die Stadt Viersen hat einen Betrag von 490.000 Euro zugewiesen bekommen. Ab sofort können juristische Personen, die in Viersen tätig sind, also Organisationen, Vereine oder Verbände eine Förderung beantragen. Zuständig für die Gewährung ist der städtische Fachbereich Soziales und Wohnen.

So sollen Anlaufstellen und Einrichtungen unterstützt werden, die sich um Menschen aus einkommensarmen Haushalten kümmern sowie um Menschen, die von erheblichen Preissteige-

rungen besonders betroffen sind. Beispielsweise sind das Sozial- und Schuldnerberatungen, die Tafel, Kleiderkammern, Sozialkaufhäuser, Wohnungslosen- und Suchtberatungseinrichtungen, Begegnungseinrichtungen oder Nachbarschaftsnetzwerke in den Quartieren. Die Mittel müssen für krisenbedingte Finanzierungsbedarfe genutzt werden. Sie müssen für Ausgaben im Haushaltsjahr 2023 verwendet, können aber auch rückwirkend für den gesamten Bewilligungszeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember geltend gemacht werden.

Eine Antrag zur Hilfe ist möglich per E-Mail an: fb40i@viersen.de. Darüber hinaus genügen zunächst die

Angaben darüber, was gefördert werden soll, welche Kosten für Personal, Honorar, Miete oder Sachen entstehen und eine grobe Schätzung, wie hoch diese Kosten sein werden. Außerdem die Information, ob es dafür schon Fördermittel oder Zuschüsse von Dritten gibt, die aber nicht auskömmlich sind.

Die Stadtverwaltung hatte bereits Ende März die Beratungs- und Unterstützungseinrichtungen im Stadtgebiet angeschrieben. Es stehen aber noch ausreichend weitere Mittel zur Verfügung. Nähere Informationen gibt es bei Dr. Christian Giardina unter Telefon: 02162 101-452 und bei Christoph Hünnekes unter Telefon: 02162 101-299.

Buch trifft Musik: Konzert der Blechblasinstrumente

Eine Veranstaltung der Kreismusikschule und der Stadtbibliothek Viersen

Viersen (red). Am Samstag, 3. Juni, findet um 11.30 Uhr die Veranstaltung „Buch trifft Musik“ in der Albert-Vigoleis-Thelen-Stadtbibliothek Viersen statt. Unter der Leitung von Raimund Glasmachers können Interessierte ab dem Grundschulalter im Vortragsraum der Bibliothek kleinen Kostproben aus dem

Unterrichtsgeschehen der Blechbläser lauschen. Solovorträge, wie auch kurze Duos und Trios sind von den Schülerinnen und Schülern der Kreismusikschule geplant. Außerdem besteht die Möglichkeit, Instrumente wie Trompete oder Posaune unter Anleitung des Dozenten auszuprobieren.

„Buch trifft Musik“ ist eine Kooperation zwischen der Kreismusikschule und der Stadtbibliothek Viersen, die regelmäßig zum Zuhören und Kennenlernen einzelner Instrumente oder Ensembles, aber auch zum Stöbern von Büchern, Noten und CDs einlädt.

Der Eintritt ist frei.

Schreiben mit der Hand hält fit

Vortrag über die Bedeutung der Schreibschrift für das Gehirn

Viersen (red). Das städtische Quartiersbüro „Treffpunkt Mitte“ an der Lindenstraße 7 lädt ein zu einem Vortrag zum Thema „Schreibschrift ist Denkschrift“. Am Dienstag, 6. Juni, geht es um die neurobiologische Bedeutung des Schreibens mit der Hand. Dr. Angelika Horstmeyer

vom Bonner „Schreibschriftverein“ spricht darüber, dass die verbundene Handschrift weit mehr als nur Schönschrift und Kulturgut ist. Sie geht auf die unterschiedlichen Auswirkungen auf das Gehirn bei der Benutzung von verschiedenen Medien und Schriftarten sowie deren

Konsequenzen für die Gehirnentwicklung in jedem Alter ein.

Das Angebot des Treffpunkts Mitte ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist erforderlich bei Andreas Loßmann. Er ist zu erreichen telefonisch unter 02162 2667618 oder per E-Mail an treff.mitte@viersen.de.

Aktionstage für mehr Nachhaltigkeit

Stadt Viersen bietet eine Bühne für vielfältiges Engagement

Viersen (red). Die Stadt Viersen hat interessierte Akteure und Akteurinnen und Organisationen eingeladen, an den „Viersener Aktionstagen Nachhaltigkeit“ teilzunehmen. In Anlehnung an die bundesweite Nachhaltigkeitswoche ist der Aktionszeitraum geplant für den 22. bis 30. September.

Ziel des Aktionstages ist, das Thema Nachhaltigkeit in vielfältiger Weise zu fördern. Dazu hat die Stadtverwaltung einen Auftrag aus der Kommunalpolitik erhalten. Die Aktionstage schaffen eine Bühne für die große Bandbreite von Angeboten. Gesucht werden kreative und vielfältige Orte, Projekte und Ideen. Damit soll vorbildliches Engagement öffentlich sichtbar werden. So wird „Nachhaltigkeit“ für alle Viersenerinnen und Viersener greif- und erlebbar.

Im Mittelpunkt sollen dabei Aktionen und Projekte von Viersener Initiativen, Unternehmen, Vereinen, Verbänden und Schulen stehen. Hinzu kommen Beiträge der Stadtverwaltung. Angestrebt wird ein möglichst vielfältiger Kreis von Beteiligten. Je breiter die Aktionen aufgestellt sind, desto mehr Menschen werden erreicht und überzeugt.

Wer sich mit einem Projekt oder einer Veranstaltung beteiligen will, kann sich bei der Stadt melden. Beispiele für Aktionen könnten sein Themenspaziergänge, Tage der offenen Tür, Workshops, Kleider- und Pflanzentauschbörsen. Ebenfalls denkbar ist die Teilnahme mit einem Stand bei der Abschlussveranstaltung in der Viersener Innenstadt am

30. September.

Alle Projekte und Veranstaltungen müssen einen Bezug zu einem Nachhaltigkeitsziel haben. Dies soll in einen örtlichen oder regionalen Zusammenhang eingeordnet werden. Rein kommerzielle Aktionen ohne Bezug zur Nachhaltigkeit sind ausgeschlossen. Besonders gern gesehen sind Angebote mit Bezug zu Klimathemen. Vorbereitet und umgesetzt werden die Aktionen und Veranstaltungen grundsätzlich von den jeweiligen Akteuren und Akteurinnen selbst. Die Stadtverwaltung unterstützt bei Bedarf in der Organisation und sorgt für die Bewerbung der gesamten Aktionstage.

Ein Formular für Interessenbekundung steht auf der Internetseite der Stadt Viersen bereit. Zudem kann es direkt angefordert werden per E-Mail an aktionstage-nachhaltigkeit@viersen.de. Hierhin können auch Fragen zu den Aktionstagen gesendet werden. Eine Kennenlern- und Infoveranstaltung für Interessierte ist für Dienstag, 13. Juni, geplant. Dort gibt

es auch Hinweise zu weiteren Details der Planung. Die Zusammenkunft im Alten Ratssaal im Rathaus Bahnhofstraße, Bahnhofstraße 23-29, beginnt um 18 Uhr.



Kreis Viersen radelt erneut für das Klima

Deutschlandweite Aktion „STADTRADELN“ zum siebten Mal im Kreis Viersen

Viersen (red). Die Aktion STADTRADELN startet in die nächste Runde: Vom 1. bis 21. Juni treten die Radfahrerinnen und Radfahrer aus dem Kreis Viersen unter dem Motto „Radeln für ein gutes Klima“ gemeinsam in die Pedale. Der Kreis Viersen und das Klimabündnis e.V. rufen zum Mitmachen auf und laden interessierte Bürgerinnen und Bürger ein, ihre Alltagswege mit dem Fahrrad zurückzulegen und damit Kilometer für das Klima zu sammeln. STADTRADELN ist eine deutschlandweite Aktion, die sich seit Jahren großer Beliebtheit erfreut. Ziel ist es, das Fahrradfahren als umweltfreundliche und gesunde Alternative zum Auto zu fördern, das Bewusstsein für den Klimaschutz zu schärfen und gleichzeitig einen Beitrag zur Verbesserung der Luftqualität und der eigenen Gesundheit zu leisten. Jeder Kilometer, der mit dem Fahrrad statt mit dem Auto zurückgelegt wird, trägt dazu bei, die Umwelt

zu entlasten und den eigenen ökologischen Fußabdruck zu verkleinern. Im vergangenen Jahr haben bundesweit über 900.000 Menschen an der Aktion teilgenommen und dabei insgesamt rund 178 Millionen Kilometer zurückgelegt. Der Kreis Viersen konnte mit 690.998 erradelten Kilometern einen respektablen Beitrag dazu leisten. Alle neun Städte und Gemeinden des Kreises Viersen sind auch in diesem Jahr wieder gemeinsam vertreten und rufen zum Mitradeln auf.

Eine Anmeldung ist unter www.stadtradeln.de/kreis-viersen.de möglich und kann bis zum Beginn des Kampagnenzeitraums erfolgen.

Zur Teilnahme: Jeder Teilnehmende kann ein Team gründen oder einem bereits bestehenden Team beitreten und losradeln. Die geradelten Kilometer werden online eingetragen und zählen für die eigene Stadt oder Gemeinde und für das eigene Team. Die



v.l.n.r.: Laura Bürkert (Grefrath, Wirtschaftsförderung), Alexandra Vahlhaus (Schwalmtal, Kultur und Tourismus), Markus Hergett (Tönisvorst, Wirtschaftsförderer), Yannic Wisplinghoff (Nettetal, Klima, Nachhaltigkeit, Mobilität und Steuerung), Dr. Guido Dericks (Brüggen, Klimaschutzmanager), Brian Dülks (Kreis Viersen, Kreisentwicklung), Hartmut Genz (ADFC), Mareike Backhausen (Stadt Viersen, Citymanagerin), Michael Lomanns (Kempen, Umwelt- und Klimaschutzreferent), Lea Korall (Niederkrüchten, Klimaschutzmanagerin), Steven Müller (Willich, Städtebau und Planung), Jonas Henkel (Schwalmtal, Klimaschutz).

Foto: Kreis Viersen

Städte und Gemeinden können sich so in einer deutschlandweiten Rangliste messen und um den Titel „Fahrradaktivste Kommune mit den meisten Radkilometern“ kämpfen. „Wir freuen uns sehr, dass

sich Jahr für Jahr so viele Menschen beim STADTRADELN engagieren und somit ein starkes Signal für den Klimaschutz setzen“, freut sich **Landrat Dr. Andreas Coenen**. „Das Fahrradfahren ist eine

einfache und effektive Möglichkeit, um etwas für das Klima und für die eigene Gesundheit zu tun. Wir sind gespannt, wie viele Kilometer in diesem Jahr durch die Bürgerinnen und Bürger des Kreises Viersen

zusammenkommen werden.“ Wie im vergangenen Jahr wird im Rahmen der Kampagne auch das Schulradeln erneut durchgeführt. Dabei können Schulklassen Preise für ihre Klassenkassen gewinnen.

Workshop Kinderreporter*innen in Grefrath

Grefrath (red). Nach der erfolgreichen Premiere im Sommer 2022 bietet die Gemeinde Grefrath auch in diesem Jahr vom 26. bis 30. Juni einen Kinderreporter*innen-Workshop für 9- bis 13-Jährige an. Vom Um-

gang mit Aufnahmegeräten über das Üben von Interviewsituationen bis hin zum Schnitt lernen die Teilnehmenden die verschiedenen Komponenten bei der Produktion eines Audiobeitrages kennen. Die

Teilnehmenden erhalten einen Einblick ins Grefrather Rathaus und besuchen Welle Niederrhein. Inhaltlicher Schwerpunkt liegt rund um das Thema Sport. Die Audioreportage, die bei dem Workshop entsteht,

wird bei NRWision abrufbar sein. Begleitet wird der Workshop von einem zugelassenen Medientrainer. Die Veranstaltung wird zudem vom Kreissportbund unterstützt. Für die Teilnahme am

Workshop entstehen keine Kosten. Eine Anmeldung ist bis zum 6. Juni möglich und die Teilnehmer*innenzahl ist auf 8 begrenzt. Die Workshop-Zeiten sind von 12 bis 16 Uhr, bis auf Dienstag, da endet der

Workshop um 17 Uhr. Ansprechpartnerin ist die Fachkraft für Kinder- und Jugendbeteiligung Melissa Frühling (melissa.fruehling@grefrath.de, 015121931961).

Alles Jacke wie Hose? Vier Mythen über Altkleider

Etwa 18 Kilogramm neue Kleidung kaufen die Deutschen pro Person und Jahr. Zugleich werden jährlich rund eine Million Tonnen Textilien deutschlandweit aussortiert, weil sie nicht mehr passen oder gefallen. Der Großteil an T-Shirts, Jacken oder Jeans, nämlich 74 Prozent, wandert in Altkleidercontainer. Viele möchten auf diese Weise ihre gut erhaltenen Kleidungsstücke an bedürftige Menschen weitergeben oder karitative Organisationen unterstützen. Aber funktioniert das tatsächlich? Die Verbraucherzentrale NRW klärt gängige Mythen rund um Altkleidung auf.

Irrtum 1: Altkleider kommen vor allem Hilfsbedürftigen in Deutschland zugute. Das stimmt so nicht. Denn nur fünf bis zehn Prozent der gesammelten Kleidung wird an bedürftige Menschen in Deutschland weitergegeben – beispielsweise über die Kleiderkammern gemeinnütziger Organisationen. Etwa 40 Prozent der Alttextilien werden in osteuropäische oder afrikanische Länder exportiert und dort verkauft. Die restlichen zirka 50 Prozent landen im Recycling und werden zum Beispiel zu Putzlappen, Dämmstoffen oder Filz. **Irrtum 2:** Unsere Kleidung

hilft Menschen in Entwicklungsländern. Das ist umstritten. Denn einerseits sind viele Menschen in ärmeren Ländern auf günstige Kleidung angewiesen. Der Secondhand-Markt schafft dort zudem Arbeitsplätze. Andererseits landen so riesige Mengen an oft qualitativ minderwertigen Altkleidern aus dem Westen in den Ländern des globalen Südens, dass sie dort zu einem großen Müllproblem werden. **Irrtum 3:** Hilfsorganisationen finanzieren mit dem Verkauf gebrauchter Kleidung ihre sozialen Projekte. Stimmt zum Teil. Karitative Organisationen verkaufen

selbst Altkleidung und Schuhe – entweder direkt über Secondhand-Läden und Sozialkaufhäuser an interessierte Verbraucher:innen oder auch an Textilverwerter. Die Erlöse helfen, die soziale Arbeit mitzufinanzieren. Allerdings ist der Trend zu billiger Fast Fashion auch für die karitativen Sammler ein Problem, denn die Preise für Alttextilien sind zwischenzeitlich stark gefallen. **Irrtum 4:** Es ist egal, in welchen Container die Altkleider geworfen werden. Das ist falsch. Denn es gibt seriöse und weniger seriöse Sammler. Orientierung bieten Siegel. Die Partner

des gemeinnützigen Verbands „Fairwertung“ etwa verpflichten sich dazu, bei der Sammlung und Vermarktung Sozial- und Umweltstandards einzuhalten. Das BVSE-Qualitätssiegel Textilsammlung (Bundesverband Sekundärrohstoffe und Entsorgung) bekommen nur Firmen, die für Transparenz und den Schutz der Umwelt sorgen. Kleiderabgabe an Organisationen und Sammler, die diese Siegel vorweisen können, ist daher die bessere Wahl. Fazit: Am wichtigsten ist es, den Altkleiderberg nicht weiter anwachsen zu lassen, vorhandene Kleidung möglichst lange zu nutzen und

bei kleinen Schäden auch mal auszubessern. Beim Kauf auf Qualität zu achten, schont die Umwelt und spart Geld. Außerdem lässt sich gut erhaltene Kleidung über Secondhandläden und Flohmärkte weiterverkaufen. Für Baby- und Kinderkleidung finden sich in fast allen Städten Tauschbörsen. Ansonsten bieten sich Kleiderkammern und Sozialkaufhäuser als gute Adressen an, um sich von Sachen zu trennen. Was dort landet, kommt Bedürftigen in der Gemeinde oder an einem anderen festgelegten Ort zugute. (Verbraucherzentrale NRW e.V. / Beratungsstelle Siegburg)